

## Ansprechpartner bei inhaltlichen Fragen



Veranstaltungen mit den  
Kürzeln K und U

**Dr. Edgar Tschech**  
Fachbereichsleiter

Telefon: 02065-770-124  
Telefax: 02065-770-117  
E-Mail: [tschech@bew.de](mailto:tschech@bew.de)



Veranstaltungen mit dem  
Kürzel D

**Claudia Booms**  
Seminar koordinierung

Telefon: 0201-8406-835  
Telefax: 0201-8406-817  
E-Mail: [booms@bew.de](mailto:booms@bew.de)



Veranstaltungen mit den  
Kürzeln A, S und LS

**Ralf Osinski**  
Fachbereichsleiter

Telefon: 02065-770-128  
Telefax: 02065-770-117  
E-Mail: [r.osinski@bew.de](mailto:r.osinski@bew.de)

## Ansprechpartner bei organisatorischen Fragen

Veranstaltungen mit den  
Kürzeln B, K und M

**Ulrike Gerritzmann-Filali**  
Fachbereichsassistentin

Telefon: 02065-770-129  
Telefax: 02065-770-117  
E-Mail: [gerritzmann-filali@bew.de](mailto:gerritzmann-filali@bew.de)



Veranstaltungen mit den  
Kürzeln A, S und U

**Jens Sinnebrink**  
Fachbereichsassistent

Telefon: 02065-770-125  
Telefax: 02065-770-117  
E-Mail: [sinnebrink@bew.de](mailto:sinnebrink@bew.de)



Veranstaltungen mit den  
Kürzeln C, LS, NM und WM

**Karina Grusen**  
Fachbereichsassistentin

Telefon: 02065-770-127  
Telefax: 02065-770-117  
E-Mail: [grusen@bew.de](mailto:grusen@bew.de)



## Recht und Wirtschaft

Grundlagen der Abfallwirtschaft .....	214
Basiswissen Abfall- und Umweltrecht .....	216
Aktuelle Entwicklungen und Problemstände in der Kreislauf- und Abfallwirtschaft* .....	217
Aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten im Abfallrecht* .....	218
Grenzüberschreitende Abfallverbringung — Aktuelle Regelungen und Entwicklungen im Verbringungsrecht ..	219
Die Kalkulation kommunaler Abfallgebühren .....	220
WORKSHOP: Abfallrecht aktuell 2012 .....	221
Vermittlung von Entsorgungsleistungen — Ein Betätigungsfeld nicht nur für Makler .....	222
Rückbau von Industrieanlagen .....	224

## Entsorgungsfachbetriebe und Transportgenehmigung

Grundlehrgang zur Erlangung der Fachkunde gemäß § 9 EfbV und § 3 TgV .....	225
Zusatzmodul: Betriebsbeauftragter für Abfall .....	226
Fortbildungslehrgang zur Auffrischung der Fachkunde gemäß § 11 EfbV und § 6 TgV (Schwerpunkt: Abfallentsorgung) .....	227
Fortbildungslehrgang zur Auffrischung der Fachkunde gemäß § 11 EfbV und § 6 TgV (Schwerpunkt: Abfalltransporte) .....	228
Umsetzung der Nachweisverordnung (Grundlehrgang) .....	229
Das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV) in der Praxis .....	230
Elektronisches Abfallnachweisverfahren (eANV) bei kommunalen Abfallerzeugern .....	231
Elektronische Nachweisführung bei der Abfallentsorgung .....	232
Schulung zur Anwendung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens und der elektronischen Signatur .....	234
Arbeitszeit- und Fahrpersonalrecht aktuell .....	235
Transporte von gefährlichen Abfällen .....	236
Fachkundelehrgang nach § 4 Deponieverordnung .....	237
Das aktuelle Deponierecht .....	238
Praxisumsetzung des aktuellen Deponierechts .....	239
Die biologische Abfallbehandlung im Regelungsdickicht .....	240
Qualitätsprodukte: Kompost und Gärreste .....	242

## Abfallsammlung, Straßenreinigung, Winterdienst

Geprüfter Meister/in für Kreislauf-/Abfallwirtschaft und Städtereinigung - Fernlehrgang .....	244
9. Erfahrungsaustausch der Meisterinnen und Meister für Kreislauf- / Abfallwirtschaft und Städtereinigung ..	245
Praxis von Straßenreinigung und Winterdienst .....	246

## Abscheideranlagen

Sachkunde für den Betrieb, die Kontrolle und Wartung von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen (Grundlehrgang) .....	248
Sachkunde für den Betrieb, die Kontrolle und Wartung von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen (Aufbaulehrgang) .....	249
Fachkunde für die Generalinspektion von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen gemäß DIN 1999-100 und DIN 1999-101 .....	250
Jährlicher Workshop für Fachkundige gemäß DIN 1999-100 und DIN 1999-101 .....	251
Sachkunde für den Betrieb, die Kontrolle und Wartung von Abscheideranlagen für Fette .....	252
Fachkunde für die Generalinspektion von Fettabscheideranlagen gemäß DIN 4040-100 .....	254
Jährlicher Workshop für Fachkundige gemäß DIN 4040-100 .....	256
Sanierung von Abscheideranlagen .....	258

## Probenahme, Analytik, Chemie

Schadens- und Gefahrenfälle in den Medien Wasser / Boden / Abfall / Luft* .....	259
Untersuchung von Abfällen* .....	260
Weitere geplante BEW-MKULNV- Veranstaltungen für Mitarbeiter/-innen der staatlichen Umweltverwaltung und der Kommunen im Bereich Kreislaufwirtschaft* .....	262



# Grundlagen der Abfallwirtschaft

## Schulung für Einsteiger/-innen, Assistenten/-innen und weitere Mitarbeiter/-innen aus der Entsorgungsbranche

Effektives und selbständiges Arbeiten im Entsorgungsbetrieb sowie der kompetente Umgang mit Kunden setzt fundiertes Fachwissen, gute Branchenkenntnisse und Sicherheit in der Anwendung der rechtlichen Regelungen und Vorschriften voraus. Mitarbeiter/-innen im Bereich der Entsorgungswirtschaft müssen eine außergewöhnlich große Zahl rechtlicher Vorschriften (u.a. Abfall- und Umweltrecht, Vergaberecht) kennen und anwenden können. Des Weiteren sollten sie die verschiedenen Abfallarten kennen und wissen, in welchen Anlagen die verschiedenen Abfälle entsorgt werden. Sie sollten Abfälle klassifizieren können und das elektronische Abfallnachweisverfahren sicher handhaben können. Außerdem sollten sie einen Überblick über die Organisation und die wirtschaftlichen Vorgänge und Zusammenhänge in der Abfallwirtschaft haben. Ziel dieses 3-tägigen Lehrgangs ist die Vermittlung eines Überblicks der rechtlichen Grundlagen sowie der organisatorischen und wirtschaftlichen Strukturen und Prozesse in der Abfallwirtschaft. Die Abfallarten, die Entsorgungswege und die Entsorgungsanlagen sowie die Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe werden umfassend vorgestellt. Weiter werden die betrieblichen Abläufe auf Abfallerzeuger- und Abfallentsorgerseite besprochen. Ein wesentlicher Bestandteil des Lehrgangs sind die Abfallüberwachung und Nachweisführung. Die Anwendung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens wird intensiv behandelt werden.

### Zielgruppe

Alle Personen, die einen Überblick und Grundkenntnisse in der Entsorgungsbranche benötigen: z.B. Assistenten/-innen und Sekretär/-innen der Betriebs- bzw. Geschäftsleitung von Entsorgungsunternehmen, Einsteiger/-innen in der Abfallentsorgungs- und Recyclingbranche, Vertriebsmitarbeiter/-innen.

### Teilnahmegebühr

Regulär	795,00 €
Ermäßigt	715,00 €

### Termine

31.01. bis 02.02.2012  
22.05. bis 24.05.2012  
25.09. bis 27.09.2012

### Kursnummer

K070D1201G  
K070D1205G  
K070D1209G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Überblick über das Umweltrecht
  - Rechtsquellen
  - Abfallentsorgung, Immissionsschutz, Gewässerschutz, Gefahrstoffe / Gefahrgüter
  - Neues Kreislaufwirtschaftsgesetz
- Grundzüge des Abfallrechts, u. a.
  - Begriffsdefinitionen „Abfall“, „Wertstoff“ und „Produkt“
  - Grundsätze der Kreislaufwirtschaft
  - Pflichten von Abfallerzeugern und Abfallbesitzern
  - Pflichten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger
- Organisation der Entsorgungswirtschaft, u. a.
  - private, gewerbliche und industrielle Abfallerzeuger
  - öffentlich-rechtliche und private Abfallentsorger
  - Abfallmakler
  - Entsorgungsverbände, z. B. EHTW
- Entsorgungsfachbetriebe, Entsorgungsgemeinschaften
  - Anforderungen, Erleichterungen, Verantwortlichkeiten
- Abfallarten, Abfallherkunft, Abfallanfall
- Entsorgungswege / Entsorgungsverfahren
  - Anlagenzulassung, Abfallannahmekatalog, Abfallannahmekriterien
  - Exemplarisch an Beispielen: Sammlung / Lagerung / Sortierung, Verwertungs- und Beseitigungsverfahren
  - Entsorgung von A-Z, u.a.: Wie sucht man einen Entsorger? Wie findet man eine Anlage?
- Abfallüberwachung und Nachweisführung
  - Abfallverzeichnis-Verordnung, Abfallkategorien
  - Entsorgungsnachweis-Verfahren
  - Begleitschein-Verfahren
  - Führen von Abfallregistern
  - Elektronisches Abfallnachweisverfahren (eANV)
  - Transportgenehmigung
  - Abfallbilanzen / Abfallwirtschaftskonzepte
  - Grenzüberschreitende Abfallentsorgung
- Checklisten zu betrieblichen Abläufen auf Erzeuger- und Entsorgerseite
- Vergabeverfahren
- Aktuelle wirtschaftliche Situation und zukünftige Trends,
  - Einführung einer Wertstofftonne

### Referent

Herr Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hack, Partizipative Planung Abfall und Umwelt (Witzenhausen)



# entSorgen.



## **avocado** rechtsanwälte

berlin frankfurt hamburg köln münchen brüssel

[www.avocado-law.com](http://www.avocado-law.com)

kontakt dr. ralf kaminski  
markus figgen  
[entsorgen@avocado-law.com](mailto:entsorgen@avocado-law.com)

# Basiswissen Abfall- und Umweltrecht

## Überblick, Systematik und die Anwendung wichtiger Regelungen

Wesentliche Ziele der Veranstaltung sind den Teilnehmenden die Systematik des Abfall- und Umweltrechts zu erläutern, einen Überblick über die wesentlichen Regelungsbereiche zu geben und bedeutende Regelungen ausführlich zu erklären. Des Weiteren sollen die Teilnehmenden die Fähigkeit erwerben, selbstständig mit Rechtstexten umzugehen und wichtige Vorschriften herauszulesen.

Das zweitägige Seminar beginnt mit einer ausführlichen Erläuterung des Aufbaus und der Systematik des Umweltrechts. Anschließend werden die wichtigsten Regelungsbereiche vorgestellt. Weitere thematische Schwerpunkte am ersten Seminartag sind die Genehmigung von Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutz-Gesetz sowie die Haftung und Verantwortung im Umweltschutz. Am zweiten Seminartag werden die wichtigsten Regelungen aus dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht, die Abfallerzeuger und Abfallentsorger betreffen, ausführlich vorgetragen und erklärt. Dabei wird die praktische Umsetzung im Mittelpunkt stehen. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis wird die Anwendung wichtiger Regelungen und Vorschriften veranschaulicht werden.

### Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen von kommunalen und privaten Unternehmen der Abfall- und Recyclingwirtschaft, Vertriebsmitarbeiter/-innen, Abfall- und Umweltverantwortliche in Unternehmen, Abfallwirtschaftsberater, Mitarbeiter/-innen aus Kommunen und öffentlichen Institutionen, Planungs- und Ingenieurbüros.

### Teilnahmegebühr

Regulär	690,00 €
Ermäßig	620,00 €
Behörden	360,00 €

### Termine

14.03. bis 15.03.2012	K043D1203G
11.09. bis 12.09.2012	K043D1209G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Umweltrecht - Systematik und Übersicht
  - EU-Richtlinien, EU-Verordnungen
  - Gesetze des Bundes und der Länder
  - Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften
  - Technische Regeln, Richtlinien und Normen
  - Grundsätze und Prinzipien im Umweltrecht
  - Wichtige Regelungsbereiche (u.a. Abfälle, Abwässer, Gefahrstoffe, Gefahrgüter, Immissionsschutz, wassergefährdende Stoffe)
  - Umweltinformationsgesetz
- Immissionsschutzrecht - Genehmigung von Anlagen, u.a.
  - einfaches und förmliches Genehmigungsverfahren, Anzeigeverfahren
  - Vorbescheid, Teilgenehmigung
  - Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)
  - Überwachung von Anlagen
- Abfallrecht - Wesentliche Regelungen für Erzeuger und Entsorger, u.a.
  - Begriffe und Definitionen: Abfall, Wirtschaftsgut, Abfall zur Beseitigung, Abfall zur Verwertung, Lagerung und Bereitstellung etc.
  - Einstufung von Abfällen/AbfallverzeichnisVO
  - Zuordnung von Abfällen zu Verwertungs- und Beseitigungsverfahren
  - Pflichten für Erzeuger und Entsorger
  - Umgang mit gefährlichen Abfällen
  - Anforderungen an Abfalltransporte und Entsorgungsfachbetriebe
  - Grenzüberschreitende Abfallverbringung
  - Überwachung der Abfallentsorgung, Entsorgungsformalitäten
- Haftung und Verantwortung im Umweltschutz

### Referent/-in

Frau Rechtsdezernentin Karin Uhlenbrock,  
Bezirksregierung Arnsberg

Herr Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hack, Partizipative Planung  
Abfall und Umwelt (Witzenhausen)





# Aktuelle Entwicklungen und Problemstände in der Kreislauf- und Abfallwirtschaft\*

## Inhalte und Auswirkungen der europäischen und deutschen Rechtsetzung und Rechtsprechung auf die kommunale Entsorgungspraxis

Ziel dieses Grundlagen- und Aufbau-seminars ist es, für den Bereich der Kreislauf- und Abfallwirtschaft den aktuellen Stand der europäischen und deutschen Rechtsetzung sowie der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes und der deutschen Verwaltungsgerichtsbarkeit systematisch darzustellen und die Auswirkungen auf die Entsorgungspraxis aufzuzeigen. Dabei werden auch die Folgewirkungen auf die Erhebung kommunaler Abfallgebühren dargestellt.

### Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen von Stadt-, Gemeinde- und Kreisverwaltungen sowie von kommunalen Unternehmen.

### Teilnahmegebühr

Regulär	330,00 €
Ermäßigt	295,00 €
Kommunen in NRW	35,50 €

Die Gebühr gilt nicht für Beschäftigte im technischen Umweltschutz des Landes NRW.

### Termine

	Kursnummer
01.03.2012	K007D1203G
21.06.2012	K007D1206G
25.10.2012	K007D1120G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

Einzelthemen dieses Fachseminars sind u.a.:

- Übersicht über die abfallrechtlichen Bestimmungen
- Der Entwurf des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes und seine Auswirkungen auf die Entsorgungspraxis
- Gewerbliche Abfallsammlungen im Lichte der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts
- Abfallstromkontrolle auf der Grundlage des BIm-SchG
- Umsetzung der Verpackungsverordnung
- Fragen zu behördlichen Zuständigkeiten auf Grundlage des Gesetzes zur Kommunalisierung von Aufgaben im Umweltrecht
- Batteriegesetz
- Rechtsformen der kommunalen Zusammenarbeit (z.B. die interkommunale AöR) und die neue Rechtsprechung des EuGH zum Vergaberecht
- Rechtsprechung zum Hinzustellen von Sperrmüll-Übermengen, zum Abfallbesitz bei Sperrmüll-Resten, Nachsortierung von Restmüllgefäßen, Vorgabe des Entleerungsortes für Abfallgefäße
- Inhalt- und Rechtspflichten der Abfallbesitzer/-erzeuger nach dem KrW-/AbfG (Pflicht zur Abfallvermeidung, -verwertung, -beseitigung)
- Zumutbare Benutzungsbedingungen und Haftungsfragen im Rahmen der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung
- Problemstände der Drittbeauftragung und Aufgabenübertragung nach § 16 KrW-/AbfG
- Abfallüberlassungspflichten unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und der Vorgaben der Gewerbeabfall-Verordnung
- Aktuelle Problemstände des Elektro- und Elektronik-Altgerätegesetzes (ElektroG)
- Umsetzungspraxis der Gewerbeabfall-VO
- Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Erhebung kommunaler Abfallgebühren

### Referenten

Herr Dr. jur. Peter Queitsch, Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund (Düsseldorf)

Herr Thomas Buch, Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf)





## Aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten im Abfallrecht\*

**Fachtagung mit Vorträgen, Diskussionen und Erfahrungsaustausch zu neuen Rechtsvorgaben für die Kreislauf- und Abfallwirtschaft**

Die Zahl der Einzelregelungen im deutschen Abfallrecht wird von Abfallrechtsexperten auf mittlerweile über 40.000 beziffert. Für die Zukunft ist weiterhin mit regelmäßigen und zahlreichen Neuerungen und Änderungen zu rechnen. Die Akteure der Entsorgungswirtschaft sind gefordert sich permanent auf dem Laufenden zu halten, um rechtzeitig auf die neuen Anforderungen vorbereitet zu sein.

Auch gegenwärtig gibt es wieder viele und weit reichende Änderungen und Neuerungen des europäischen und deutschen Abfallrechts. Die Fachtagung stellt wichtige zur Zeit in der Entwicklung befindliche und bereits verabschiedete Rechtsvorgaben vor, liefert wichtige Hintergrundinformationen und erörtert gemeinsam mit den Teilnehmenden die Möglichkeiten zur Praxisumsetzung. Der Veranstaltungsleiter und die Vortragenden sind herausragende Fachleute, die selbst an der Gestaltung des Abfallrechts mitwirken bzw. tagtäglich mit dem Vollzug befasst sind. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Mitarbeiter/-innen, die in Entsorgungsunternehmen und bei Vollzugsbehörden für die Praxisumsetzung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts verantwortlich sind. Ein wesentliches Ziel der Veranstaltung ist der Erfahrungsaustausch. Rege Wortmeldungen und Beiträge der Teilnehmenden sind deshalb ausdrücklich erwünscht. Neben der Veranstaltung bieten die Veranstaltungspausen gute Gelegenheiten zu Fachdiskussionen und zum Erfahrungsaustausch.

### Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus der kommunalen und privaten Entsorgungswirtschaft, Vertreter/-innen der oberen und unteren Abfallbehörden

### Teilnahmegebühr

Regulär	445,00 €
Ermäßigt	395,00 €
Kommunen in NRW	35,50 €

Die Gebühr gilt nicht für Beschäftigte im technischen Umweltschutz des Landes NRW.

### Termine

Mehrere Veranstaltungen nach Bedarf.  
Termine unter [www.bew.de](http://www.bew.de).

### Kursnummer

K145

### Veranstaltungsort

Duisburg

Das Programm wird 3 – 4 Monate vor dem Veranstaltungstermin aktuell gestaltet. Thematische Schwerpunkte werden sein:

- Neuerungen und Änderungen der Rechtsvorgaben der EU und die Konsequenzen für das deutsche Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht
- Neuerungen und Änderungen der rechtlichen Regelungen auf Bundes- und Länderebene unter besonderer Berücksichtigung von Nordrhein-Westfalen
- Praxisumsetzung neuer und geänderter Rechtsvorgaben in der Entsorgungswirtschaft und im Behördenvollzug

### Veranstaltungsleitung

Herr Thomas Buch, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf)



# Grenzüberschreitende Abfallverbringung — Aktuelle Regelungen und Entwicklungen im Verbringungsrecht

## Wege durch den Paragraphenschwung beim Import und Export von Abfällen

Der Import und Export von Abfällen ist EU-weit durch die EU-Verordnung über die Verbringung von Abfällen (EU-Verordnung Nr. 1013/ 2006) geregelt. Zusätzliche deutsche Vorschriften (u.a. das Abfallverbringungs-gesetz und die Abfallverbringungs-  
-bußgeldverordnung) konkretisieren und ergänzen die europäischen Vorgaben.

Die Regelungen zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung sind umfangreich und kompliziert. Zudem reißt die Kette der Neuerungen bei der Abfallverbringung nicht ab. Die Veranstaltung hat sich zum Ziel gesetzt, die wesentlichen aktuellen Entwicklungen im Überblick darzustellen und wesentliche Neuregelungen ausführlich zu erläutern. Dabei sollen aber auch die Grundzüge und das System der praxisbedeutsamen Vorschriften zur Abfallverbringung umfassend dargestellt werden. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, während des Seminars ihre Frage- und Problemstellungen einzubringen und sich an den Diskussionen von Praxisbeispielen aktiv zu beteiligen.

### Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter/-innen von Entsorgungsunternehmen, die bei grenzüberschreitenden Entsorgungsvorgängen Verantwortung zu tragen haben, aber auch an Mitarbeiter/-innen von abfallerzeugenden Unternehmen mit entsprechendem Aufgabenfeld.

### Teilnahmegebühr

Regulär	435,00 €
Ermäßig	395,00 €
Behörden	235,00 €

### Termine

07.03.2012  
06.09.2012

### Kursnummer

K045D1203G  
K045D1209G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Die EU-Verordnung Nr. 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen (VVA)
  - Aufbau und Kriterien, Übersicht wichtiger Regelungen
  - Verfahrensvorschriften, insbesondere Grundzüge
  - des Notifizierungsverfahrens unter Berücksichtigung der Behördenpraxis
  - Einwandssystem
  - Umgang mit dem Listensystem
  - Entsorgungsverträge bei der Notifizierung
  - Verfahren für Abfälle der Grünen Liste
  - Auswirkungen der neuen Abfallrahmenrichtlinie
  - Anstehende Änderungen der VVA
- Deutsches Recht
  - Abfallverbringungsgesetz
  - Abfallverbringungsbußgeldverordnung mit Änderungen
  - Vollzugshilfe zur Abfallverbringung (Stand: 09/2009) und anstehende Änderungen
  - Ordnungswidrigkeiten- und Strafrecht
  - Einschlägige Tatbestände
  - Verhalten in Bußgeld- und Strafverfahren
  - Bußgeldkatalog
  - Auswirkungen auf den Entsorgungsfachbetrieb
- Praxisbedeutsame ergänzende Regelungen im Verbringungsrecht
  - Ausfuhrverordnung (Verordnung 1418/2007)
  - Ergänzung der WEEE-Richtlinie bezüglich Verbringungen
  - Anlaufstellen-Leitlinien
  - FAQs der Europäischen Kommission (Sept. 2010)
- Praxishilfen
  - Handhabung von Formularen, Ausfüllhilfen,
  - Anhang IC
  - Leitlinien für das Zusammenstellen von Notifizierungsunterlagen
  - Rechtsprechung zum Verbringungsrecht
- Die VVA in der anwaltlichen Beratung

### Referent

Herr RA Dr. Ralf Kaminski, avocado Rechtsanwälte (Köln)

Herr Michael Ernst, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Bonn)



## Die Kalkulation kommunaler Abfallgebühren

### Gebührenerhebung im Blickwinkel der aktuellen Rechtsprechung

Dieses Fachseminar bietet die Möglichkeit, sich mit den aktuellen gebührenrechtlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Es wird ein umfassender Überblick über die aktuellen Rechtsfragen und den aktuellen Stand der Rechtsprechung gegeben. Ziel ist es dabei, mit den Teilnehmer/-innen die einzelnen Problemstände systematisch aufzuarbeiten und damit die praktische Handhabung im Lichte der Rechtsprechung zu erleichtern.

#### Zielgruppe

Bedienstete von Stadt-, Gemeinde- und Kreisverwaltungen. Mitarbeiter in der Entsorgungswirtschaft.

#### Teilnahmegebühr

Regulär	295,00 €
Ermäßigt	265,00 €

#### Termine

19.04.2012	K013D1204G
27.09.2012	K013D1209G

#### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort

Duisburg

Das Programm wird tagesaktuell gestaltet. Inhaltliche Schwerpunkte werden sein:

- kommunalabgabenrechtliche Grundsätze der Gebührenkalkulation
- Begriff der betriebsbedingten Kosten
- Abrechnung von Fremdleistungen Dritter
- Abrechnung von Planungskosten und Überkapazitäten
- Ausgleich von Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen
- Rechtsprechung zum gebührenauslösenden Tatbestand
- aktuelle Rechtsprechung zur Bemessung von Abfallgebühren mit Anreizen zur Abfallvermeidung und -verwertung
- Rechtsprechung zur Querfinanzierung von Abfallsorgungsdienstleistungen und zum Gebührenabschlag für Eigenkompostierung
- Gebührenerhebungsbefugnis
- Zulässigkeit einer Einheitsgebühr/Sondergebühr
- Erhebung kommunaler Abfallgebühren unter Berücksichtigung gewerblicher Abfallsammlungen
- Grundgebühr (u.a. Maßstäbe, Begriff der fixen Kosten)
- Berücksichtigung sozialer Gesichtspunkte bei der Bemessung der Abfallgebühr
- Problemstände der Ansatzfähigkeit von Kosten
- gebührenrechtliche Auswirkungen der Gewerbeabfall-Verordnung und der Produktrücknahme-Verordnung (z.B. Verpackungs-Verordnung) und des ElektroG und des Batteriegengesetzes auf die Erhebung kommunaler Abfallgebühren

#### Referent/-in

Herr Dr. jur. Peter Queitsch, Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund (Düsseldorf)

N.N.

# WORKSHOP: Abfallrecht aktuell 2012

## Aktuelle Änderungen, Entwicklungen und Trends — Das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz

Das Abfallrecht ist nach wie vor in Bewegung. Die Anzahl der Regelungen und Vorschriften nimmt weiter zu. Die angestrebte Entbürokratisierung steckt bisher noch im Reformstau. Die aktuelle Rechtsprechung trägt ebenfalls nicht zur Vereinfachung bei. Trotzdem sind die an der Abfallentsorgung beteiligten Unternehmen,

- die Erzeuger,
- die Beförderer und
- die Entsorger

gehalten, im Paragraphenwirrwarr den Überblick zu behalten. Andernfalls drohen wirtschaftliche Konsequenzen und bestehen bedeutende Haftungs- und Strafbarkeitsrisiken.

Der Workshop will praxisnah über die aktuellen Entwicklungen und Trends informieren und Handlungshilfen aufzeigen. Die Referenten/-innen werden einen Überblick über die bevorstehenden bzw. schon vollzogenen Änderungen geben. Gerne nehmen die Referenten/-innen Beispiele aus der betrieblichen Praxis auf und diskutieren diese mit den Teilnehmenden.

### Zielgruppe

Verantwortliche Personen aus der Entsorgungswirtschaft, Abfallbeförderer, Abfallverantwortliche aus Gewerbe und Industrie, Abfallcontroller, Betriebsbeauftragte für Abfall, Abfallberater, Abfallbehörden.

### Teilnahmegebühr

Regulär	495,00 €
Ermäßiggt	445,00 €
Behörden	235,00 €

### Termine

27.03.2012  
17.09.2012

### Kursnummer

K042D1203G  
K042D1209G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

Das Programm wird tagesaktuell gestaltet. Inhaltliche Schwerpunkte werden sein:

- Das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz
- Neuerungen und Änderungen des untergesetzlichen Regelwerks
- Aktuelle Rechtsprechung
- Erläuterungen, Diskussionen, Hintergrundinformationen
- Fallbeispiele
- Handlungshilfen und Lösungsansätze
- Aktuelle Trends und zukünftige Entwicklungen

### Referent/-in

Herr RA Dr. Ralf Kaminski, avocado Rechtsanwälte (Köln)

Frau Annette Zech, proenvi Gesellschaft für Umweltberatung mbH (Solingen)



# Vermittlung von Entsorgungsleistungen — Ein Betätigungsfeld nicht nur für Makler

## Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten für Vermittlungsgeschäfte mit Abfällen (einschließlich Neuerungen durch das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz)

Die Rechtsprechung nimmt den Makler neben anderen am Entsorgungsvorgang Beteiligten in die Pflicht. Dies gilt jedoch nicht allein für den „Nur-Makler“. Auch das Entsorgungsunternehmen, das bestimmte Entsorgungsvorgänge lediglich managt, d.h. durch Dritte ausführen lässt, ist Makler im Rechtssinne. Den Abfallmakler treffen Rechtspflichten. Diese werden häufig übersehen.

Während des Seminars erhalten die Teilnehmenden umfassende Informationen zur Abwicklung von Maklergeschäften. Die Lerninhalte werden überwiegend anhand praxisnaher Fallbeispiele übersichtlich und interessant dargestellt. Darüber hinaus sind die Teilnehmer/-innen ausdrücklich aufgefordert viele Fragen zu stellen, Problemstellungen aus ihrer Alltagspraxis vorzubringen und vertiefende Diskussionen mit den Referenten zu führen.

### Zielgruppe

Dieses Seminar wendet sich sowohl an Vertriebsmitarbeiter/-innen und verantwortliche Personen in Entsorgungsunternehmen als auch an Einkäufer/-innen, Leiter/-innen des Einkaufs und betriebliche Umweltbeauftragte produzierender Unternehmen.

### Teilnahmegebühr

Regulär	495,00 €
Ermäßigt	445,00 €

### Termine

06.09.2012

### Kursnummer

K044D1209G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Öffentlich-rechtliche Vorgaben bei Vermittlungsgeschäften
  - Wer braucht eine Maklergenehmigung?
  - Kann ein Abfallmakler Entsorgungsbetrieb werden?
  - Welche abfallrechtlichen Pflichten hat der Makler zu beachten?
  - Auswirkungen des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes
- Vertragsgestaltung bei Vermittlungsgeschäften
  - Wie kann der Leistungsumfang beschrieben und begrenzt werden?
  - Was unterscheidet den Maklervertrag vom Entsorgungsvvertrag?
  - Wann wird der Makler zum Entsorger?
  - Wie sind die Verantwortlichkeiten der Beteiligten vertraglich zu fixieren?
  - Wie kann Kundenschutz realisiert werden?
- Haftung des Maklers
  - Grundzüge der zivil-, straf- und öffentlich-rechtlichen Haftung
  - Kann der Makler wegen Fehlverhaltens Dritter beim Entsorgungsvorgang in Anspruch genommen werden?
  - Können Haftungsrisiken auf vertraglicher Grundlage minimiert werden?
  - Sind bestehende Risiken versicherbar?
- Aktuelle Rechtsprechung
- Fallbeispiele und Diskussionen

### Referent

Frau RA Anja Bornemann, avacado Rechtsanwälte (Köln)

Herr RA Markus Figgen, avacado Rechtsanwälte (Köln)



# Jetzt: Zukunft sichern durch Bildung!

WFZruhr bietet Infopool Kreislaufwirtschaft



Wichtige Bildungseinrichtungen in  
Deutschland – [www.wfz-ruhr.de](http://www.wfz-ruhr.de)



## BILDUNGSCHECK

Der Bildungsscheck - berufliche Weiterbildung mit finanzieller  
Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Euro-  
päischen Union.

Eine Investition in die Zukunft!

[www.bildungsscheck.nrw.de](http://www.bildungsscheck.nrw.de)



# Rückbau von Industrieanlagen

## Entwicklung und Umsetzung von Strategien beim Rückbau von Industrieanlagen

Das Thema „Rückbau von Industrieanlagen“ kann in vielfacher Hinsicht aktuell werden:

- Eine Industrieanlage wird verkauft, vermietet oder an den Eigentümer zurückgegeben.
- Eine Industrieanlage soll übernommen und für einen anderen Zweck umgenutzt werden.
- Wegen festgestellter Bodenverunreinigungen ordnet die zuständige Behörde Sanierungsmaßnahmen an.

In diesem Zusammenhang werden eine Vielzahl rechtlicher und technischer Aspekte relevant, die es zu beachten gilt:

- Wie stellt sich die Organisation des Rückbaus dar? (Ablauforganisation, Verantwortlichkeiten etc.)
- Welche rechtlichen Vorgaben sind zu beachten? (Bau-, Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzgesetz)
- Unter welchen Voraussetzungen kann eine Behörde Gefahrforschungs- und Sanierungsmaßnahmen anordnen?

Unsere Referenten erarbeiten mit Ihnen Antworten auf diese und eine Reihe weiterer Fragen anhand eines praktischen Beispiels zum Rückbau einer Industrieanlage.

### Zielgruppe

Betreiber/Nutzer von industriell genutzten Standorten.

### Teilnahmegebühr

Regulär	435,00 €
Ermäßig	395,00 €

### Termine

### Kursnummer

Auf unserer Internetseite [www.bew.de](http://www.bew.de) U064

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Darstellung der fiktiven Industrieanlage - Entwicklung einer Rückbaustrategie
- Genehmigungserfordernisse
  - Welche Genehmigungen sind von Belang?
- Umgang mit Sanierungserfordernissen
  - Gefährdungsabschätzung
  - Ursächlicher Beitrag durch die Standortnutzung
- Kostenmanagement - Möglichkeiten der Einflussnahme auf den Umfang von Sanierungskosten
  - Minimierung von Behandlungskosten
  - Minimierung von Entsorgungskosten
  - Minimierung von Analysekosten
- Abfallrechtliche und abfallwirtschaftliche Fragestellungen zur Organisation des Rückbaus
  - Überlassungspflichten
  - Getrennthaltung
  - AVV Einstufungsprobleme
  - Gefahrstoffrechtliche Aspekte
  - Wasserrechtliche Aspekte
  - Entsorgungsverträge
  - Sanierungsverträge

### Referenten

N. N.



# Grundlehrgang zur Erlangung der Fachkunde gemäß § 9 EfbV und § 3 TgV

## Fachkunde für Entsorgungsfachbetriebe, Abfalltransporte und Abfallmakler

Gemäß § 52 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) können Unternehmen, die Abfälle entsorgen, sich als **Entsorgungsfachbetrieb** zertifizieren lassen. Eine Voraussetzung zur Erlangung der Zertifizierungsurkunde ist, dass die für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlichen Personen die Fachkunde gemäß § 9 Entsorgungsfachbetriebeverordnung (EfbV) nachweisen. Wesentlicher Bestandteil der Fachkunde ist der Besuch eines behördlich zugelassenen Grundlehrgangs und alle zwei Jahre die Teilnahme an einem Auffrischungslehrgang. Auch zur Erlangung der **Maklergenehmigung** gemäß § 50 KrW-/AbfG wird von den zuständigen Behörden der Nachweis verlangt, dass die mit der Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes beauftragten Personen über die Fachkunde gemäß § 9 EfbV verfügen. Zur Erlangung der **Transportgenehmigung für Abfalltransporte** gemäß § 49 KrW-/AbfG und § 1 Transportgenehmigungsverordnung (TgV) müssen die für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlichen Personen die Fachkunde gemäß § 3 Transportgenehmigungsverordnung (TgV) nachweisen. Unbedingte Voraussetzung für die Fachkunde ist der Besuch eines behördlich zugelassenen Grundlehrgangs und alle drei Jahre die Teilnahme an einem Auffrischungslehrgang.

### Hinweis

Es besteht die Möglichkeit durch den Besuch eines 1-tägigen Zusatzmoduls die erforderlichen Fachkundenkenntnisse eines Betriebsbeauftragten für Abfall zu erwerben (siehe Kurs-Nr. U004D).

### Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen in Abfallentsorgungs- und Abfalltransportunternehmen, die für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlich sind. Verantwortliche Mitarbeiter/-innen aus Unternehmen, die Abfälle makeln.

### Teilnahmegebühr

Regulär	995,00 €
Ermäßiggt	895,00 €

### Termine

05.03. bis 08.03.2012  
 18.06. bis 21.06.2012  
 10.09. bis 13.09.2012  
 03.12. bis 06.12.2012

### Kursnummer

K001D1203G  
 K001D1206G  
 K001D1209G  
 K001D1212G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Vorschriften des Abfallrechts und sonstige abfallrelevante Umweltschutzvorschriften, u.a.
  - Einführung in Rechtsvorschriften
  - Europäisches Abfallrecht
  - Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
  - Untergesetzliches Regelwerk
  - Überwachung von Abfällen
  - Zulassungen von Anlagen
- Haftungs- und strafrechtliche Risiken im Entsorgungsbereich
  - Zivilrechtliche Haftungsfragen
  - Wesentliche Umweltstrafvorschriften
  - Betriebliche Risiken
- Abfalleigenschaften und Abfallbewertung
- Regelungen zum Arbeits- und Umweltschutz, u.a.
  - ArbeitsschutzG, BetriebssicherheitsVO, Unfallverhütungsvorschriften
  - Gefahrstoffrecht: Umgang mit gefährlichen Abfällen
  - Gefahrgutvorschriften: Verpackung, Versendung und Transport gefährlicher Abfälle
  - Schutzmaßnahmen
- Kreislaufwirtschaft und Entsorgungstechnik
  - Abfallmanagement
  - Sammlung, Sortierung und Zwischenlagerung
  - Verwertungsmöglichkeiten
  - Biologische Behandlung
  - Chemisch-physikalische Behandlung
  - Thermische Behandlung
  - Deponierung
  - Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe und an Abfalltransporte

### Referenten, u.a.

Herr Dr. jur. Peter Queitsch, Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund (Düsseldorf)

Herr Dr. Jürgen Zentgraf, Stadt Mülheim

Herr Thorsten Hauck, Gefahrgutbüro Hauck (Frankenthal)

Herr Jörg Matthes, Bezirksregierung Düsseldorf

Herr Dr. Georg Szczendzina (Herten)

Herr RA Hans-Leo Bock, avocado Rechtsanwälte (Köln)

Herr Dr. Thomas Oberlack, Stenau GmbH (Nordhorn)

Herr Dr. Markus Weyers, EdDE (Köln)

Herr RA Nikolaus Steiner, Rechtsanwaltskanzlei Steiner (Essen)

Herr Stephan Pawlytsch, prohevo GmbH (Köln)

Herr Bernhard Jäger, Gefahrgut Jäger (Bochum)



## Zusatzmodul: Betriebsbeauftragter für Abfall

Eintägiges Ergänzungsseminar zum Grundlehrgang gemäß § 9 EfbV und § 3 TgV

Diese eintägige Veranstaltung richtet sich an alle Personen, die bereits die Fachkunde gemäß § 9 EfbV und § 3 TgV erworben haben. Während der Veranstaltung werden die zusätzlichen Kenntnisse vermittelt, die ein Betriebsbeauftragter für Abfall zum Nachweis der Fachkunde benötigt.

### Zielgruppe

Alle Personen, die zusätzlich zur Fachkunde gemäß § 9 EfbV und § 3 TgV die Fachkunde eines Betriebsbeauftragten für Abfall erwerben wollen.

### Teilnahmegebühr

Regulär	395,00 €
Ermäßigt	345,00 €

### Termine

09.03.2012  
14.09.2012

### Kursnummer

U004D1203G  
U004D1209G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Stellung und Bedeutung des Betriebsbeauftragten für Abfall
- Aufgaben, Pflichten und Rechte des Betriebsbeauftragten für Abfall
- Verantwortung und Haftung
- Betriebliches Entsorgungsmanagement
- Entsorgungsformalitäten
- Arbeitshilfen und Checklisten für die Betriebspraxis

### Referent

Herr Johannes Klausen, Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG (Krefeld)



# Fortbildungslehrgang zur Auffrischung der Fachkunde gemäß § 11 EfbV und § 6 TgV (Schwerpunkt: Abfallentsorgung)

## Aktualisierung der Fachkunde für Abfallentsorger, Abfalltransporteure und Abfallmakler

Fachkundige Personen gemäß § 9 Entsorgungsfachbetriebs-Verordnung müssen zur Aufrechterhaltung der Fachkunde regelmäßig, mindestens alle zwei Jahre einen 2-tägigen behördlich anerkannten Fortbildungslehrgang besuchen (§ 11 Entsorgungsfachbetriebs-Verordnung). Fachkundige Personen gemäß § 3 Transportgenehmigungs-Verordnung müssen zur Aufrechterhaltung der Fachkunde regelmäßig, mindestens alle drei Jahre einen 2-tägigen behördlich anerkannten Fortbildungslehrgang besuchen (§ 6 Transportgenehmigungs-Verordnung). Dieser Lehrgang ist von der zuständigen Behörde (Bezirksregierung Düsseldorf) als Fortbildungslehrgang zur Auffrischung der Fachkunde gemäß § 11 EfbV und § 6 TgV anerkannt. Diese Veranstaltung gilt auch als regelmäßige Fortbildung (alle 2 Jahre) für Betriebsbeauftragte für Abfall in Entsorgungsunternehmen.

### Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen in Abfallentsorgungs- und Abfalltransportunternehmen, die für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlich sind. Personen, die Abfallmaklergeschäfte tätigen und ihre Fachkunde auffrischen müssen.

### Teilnahmegebühr

Regulär	495,00 €
Ermäßig	445,00 €

### Termine

	Kursnummer
07.02. bis 08.02.2012	K002D1202G
12.03. bis 13.03.2012	K002D1203G
24.04. bis 25.04.2012	K002D1204G
12.06. bis 13.06.2012	K002D1206G
28.08. bis 29.08.2012	K002D1208G
18.09. bis 19.09.2012	K002D1209G
23.10. bis 24.10.2012	K002D1210G
11.12. bis 12.12.2012	K002D1212G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Entwicklung des Abfall- und Umweltrechts und aktuelle Rechtsprechung, u.a.
  - Neues Kreislaufwirtschaftsgesetz
  - Neue Verordnungen
  - Neue Vorgaben der EU zum Abfallrecht
  - Rechtspflichten der Abfallbesitzer und -erzeuger
  - Anschluss- und Benutzungszwang
  - Drittbeauftragung
  - Abgrenzung „Abfall zur Beseitigung“ - „Abfall zur Verwertung“
- Vorschriften des Arbeitsschutzes, des Gefahrstoff- und Gefahrgutrechts
- Straftaten gegen die Umwelt
  - Gewässer- und Bodenverunreinigung
  - Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen
  - Strafrechtliche Verantwortlichkeiten
- Praktische Umsetzung (Fallbeispiele und Musterlösungen)
  - Alarm- und Maßnahmenpläne
  - Betriebs- und Arbeitsanweisungen
  - Einstufung und Deklaration von Abfällen
  - Entsorgungsnachweisführung
  - Elektronisches Nachweisverfahren (eANV)
  - Notifizierung
  - Dokumentation von Entsorgungsvorgängen
  - Checklisten

### Hinweis

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Lehrgang ist die Teilnahme an einem Grundkurs gemäß § 9 EfbV und § 3 TgV. Bitte reichen Sie mit der Anmeldung eine Kopie ihrer Teilnahmebescheinigung an einem Grundkurs ein.

### Referenten

- Herr RA Dr. Markus W. Pauly, Köhler & Klett Rechtsanwälte (Köln)
- Herr Johannes Klausen, Currenta GmbH & Co. KG (Dormagen)
- Herr RA Dr. Ralf Kaminski, avocado Rechtsanwälte (Köln)
- Herr RA Nikolaus Steiner, Rechtsanwaltskanzlei Steiner (Essen)
- Herr RA Dr. Olaf Konzak, LLR GbR (Köln)
- Herr Thorsten Hauck, Gefahrgutbüro Hauck (Frankenthal)
- Herr Stephan Pawlytsch, prohevo GmbH (Köln)



# Fortbildungslehrgang zur Auffrischung der Fachkunde gemäß § 11 EfbV und § 6 TgV (Schwerpunkt: Abfalltransporte)

Fachkundige Personen gemäß § 9 Entsorgungsfachbetriebs-Verordnung müssen zur Aufrechterhaltung der Fachkunde regelmäßig, mindestens alle zwei Jahre einen 2-tägigen behördlich anerkannten Fortbildungslehrgang besuchen (§ 11 Entsorgungsfachbetriebs-Verordnung).

Fachkundige Personen gemäß § 3 Transportgenehmigungs-Verordnung müssen zur Aufrechterhaltung der Fachkunde regelmäßig, mindestens alle drei Jahre einen 2-tägigen behördlich anerkannten Fortbildungslehrgang besuchen (§ 6 Transportgenehmigungs-Verordnung).

Dieser Lehrgang ist von der zuständigen Behörde (Bezirksregierung Düsseldorf) als Fortbildungslehrgang zur Auffrischung der Fachkunde gemäß § 11 EfbV und § 6 TgV anerkannt.

## Hinweis

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Lehrgang ist die Teilnahme an einem Grundkurs gemäß § 9 EfbV und § 3 TgV. Bitte reichen Sie mit der Anmeldung eine Kopie Ihrer Teilnahmebescheinigung an einem Grundkurs ein.

## Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen in Abfallentsorgungs- und Abfalltransportunternehmen, die für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlich sind.

## Teilnahmegebühr

Regulär	495,00 €
Ermäßiggt	445,00 €

## Termine

17.01. bis 18.01.2012  
03.07. bis 04.07.2012  
13.11. bis 14.11.2012

## Kursnummer

K004D1201G  
K004D1207G  
K004D1211G

- Arbeitszeit- und Fahrpersonalrecht
- Gefahrgutvorschriften
- Gefahrgutrechtliche Klassifizierung von Abfällen
- Ladungssicherung
- Umgang mit gefährlichen Abfällen
- Abfallrechtliche Nachweisführung
  - Abfallschlüsselnummern
  - Entsorgungsnachweise
  - Begleitscheine
  - Registerführung
  - Elektronisches Abfallnachweisverfahren
  - Elektronische Signatur

## Referent

Herr Thorsten Hauck, Gefahrgutbüro Hauck (Frankenthal)

Herr Stephan Pawlytsch, proveho GmbH (Köln)

Herr Harald Wischtukat, Gefahrgutbüro Wischtukat (Linnich)



# Umsetzung der Nachweisverordnung (Grundlehrgang)

Rechtsgrundlagen, Klassifizierung von Abfällen, Entsorgungsnachweise, Begleitscheine und Register  
— Anwenden des elektronischen Abfallnachweisverfahrens

Während dieses Tagesseminars werden alle wichtigen Regelungen und Vorschriften zur abfallrechtlichen Überwachung ausführlich besprochen. Anhand von Praxisbeispielen wird der Stoff vertieft. Ziel ist es, dass die Seminarteilnehmenden das Erlernte sofort im täglichen Geschäft anwenden können. Das Seminar eignet sich sowohl für Anfänger ohne Vorkenntnisse, als auch für Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse festigen und aktualisieren wollen.

## Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus abfallerzeugenden Unternehmen, von Entsorgungsdienstleistern und von Behörden, deren Aufgabe es ist, die Bestimmungen der Nachweisverordnung einzuhalten oder deren Einhaltung zu überwachen.

## Teilnahmegebühr

Regulär	365,00 €
Ermäßigt	325,00 €
Behörden	235,00 €

## Termine

01.02.2012	K036D1202G
27.06.2012	K036D1206G
30.10.2012	K036D1210G

## Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

## Veranstaltungsort

Duisburg

- Einführung
  - KrW-/AbfG und untergesetzliches Regelwerk
  - Nachweisverordnung
  - Musterverwaltungsvorschrift zur Nachweisverordnung
- Anwendungsbereich
- Klassifizierung der Abfälle
  - Abgrenzung Abfall - Produkt
  - Unterscheidung Verwertung - Beseitigung
  - Europäisches Abfallverzeichnis/Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)
- Einstufung von Abfällen
- Der Entsorgungsnachweis: Formulare – Beantragung
  - Verfahrensablauf
  - Entsorgungsnachweis
  - Grundverfahren, privilegiertes Verfahren
  - Sammelentsorgungsnachweis
- Nachweis über die durchgeführte Entsorgung der Abfälle
  - Begleitschein
  - Übernahmeschein
- Registerführung
- Elektronische Abfallnachweisführung
  - Elektronische Entsorgungsnachweise
  - Erstellung von elektronischen Begleitscheinen
  - Aufbau von elektronischen Registern
  - Umgang mit der Signaturkarte
- Übungen anhand von Praxisbeispielen

## Referenten

Herr Dipl.-Ing. Jürgen Sand, Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (Uedem)



# Das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV) in der Praxis

## Schulung und Workshop für die praktische Umsetzung des eANV — Umgang mit Schwierigkeiten und rechtlich richtiges Verhalten bei Störungen

Gemäß der Nachweisverordnung ist seit dem 01.04.2010 die elektronische Nachweisführung für alle Abfallerzeuger, Abfallentsorger sowie Einsammler und Beförderer verbindlich. Zudem ist seit dem 01.04.2010 die elektronische Signatur für die Abfallentsorger Pflicht. Seit dem 01.02.2011 müssen auch die Abfallerzeuger, Abfalleinsammler und –beförderer elektronisch signieren.

Bei der Anwendung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens sind zahlreiche Regelungen und Vorschriften zu beachten, die neben dem Alltagsgeschäft oftmals nur schwer zu überblicken sind. Zudem kommt es häufiger zu (EDV-)technischen Problemen. Diese Veranstaltung will die Teilnehmer/-innen zunächst umfassend über die rechtlichen und praktischen Anforderungen an die Nutzung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens informieren und Handlungsanleitungen für den Umgang mit häufigen Störungen vorstellen. Darüber hinaus sollen aktuelle Fragestellungen und Schwierigkeiten in der Praxis sowie mögliche Lösungsansätze erörtert werden. Um einen intensiven Austausch zwischen Teilnehmenden und Referenten zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt.

- Die Nachweisverordnung und die Grundlagen der elektronischen Nachweisführung
- Rechtliche und praktische Anforderungen an die Registerführung, insbesondere an die elektronische Registerführung
- Was ist zu bei einer Störung der elektronischen Abfallnachweisführung?
- Die Ausnahmen von der Nachweispflicht
- Aktuelle Fragen der Umsetzung, u.a.
  - Bedeutung der Quittungen (OSCI-Quittung, BMU-Quittung)
  - Fehlerkorrektur durch die Verwendung eines Ergänzungslayers
  - besondere Formulare (z.B. EGF zur Beauftragung oder zur Anmeldung von Abfällen)
  - Fragen zur Bevollmächtigung
  - Beauftragung Dritter

### Referenten

Herr Stephan Pawlytsch, proveho GmbH (Köln)

Frau ass. Jur. Sylvia Zimack, proveho GmbH (Köln)

### Zielgruppe

Personen, die bei Abfallerzeugern, Einsammlern, Beförderern und Abfallentsorgern für die Anwendung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens zuständig und verantwortlich sind.

### Teilnahmegebühr

Regulär	495,00 €
Ermäßigt	455,00 €
Behörden, Kommunen	235,00 €

### Termine

31.01.2012  
17.04.2012  
14.06.2012  
10.09.2012

### Kursnummer

K069D1201G  
K069D1204G  
K069D1206G  
K069D1209G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg



# Elektronisches Abfallnachweisverfahren (eANV) bei kommunalen Abfallerzeugern

## Grundlegende Informationen zur technischen und organisatorischen Umsetzung in Kommunen und auf kommunalen Baustellen — Klärung von aktuellen Fragen aus der Anwenderpraxis

Bei der bisherigen Umsetzung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens sind sehr viele Fragen und Problemstellungen aufgekommen, die in den meisten Unternehmen noch nicht befriedigend gelöst sind.

Insbesondere auch bei den kommunalen Abfallerzeugern gibt es viele Fragen. Dabei sind die sogenannten großen Baumaßnahmen und die Besonderheiten für die Ausschreibung nur ein Themenkomplex von vielen, den es aktuell aufzugreifen gilt. Im Rahmen dieses Workshops will das BEW aktuelle Informationen, Hilfestellungen, Lösungsansätze, Handlungsanleitungen und nützliche Praxistipps für die reibungslose Umsetzung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens speziell bei kommunalen Abfallerzeugern bieten. Um einen intensiven Austausch zwischen Teilnehmenden und Referenten zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt.

- Die bisherigen Erfahrungen mit dem elektronischen Abfallnachweisverfahren
- Die Funktionsweise und die Merkmale des elektronischen Abfallnachweisverfahrens (eANV)
- Die qualifizierte elektronische Signatur
- Einführung und Umsetzung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens und das elektronische Register bei kommunalen Erzeugern, wie z.B. Tiefbauämter
- Behandlung der aktuellen Fragen und Problemstellungen in der Praxis

### Referenten

Herr Klaus-Dieter Koß, LANUV (Düsseldorf)

Herr Stephan Pawlytsch, proveho GmbH (Köln)

### Zielgruppe

Kommunale Abfallerzeuger (u.a. Bauhöfe), Kommunale Sammelstellen für gefährliche Abfälle, Mitarbeiter/-innen der Kommunen

### Teilnahmegebühr

Regulär	495,00 €
Ermäßigt	455,00 €
Behörden, Kommunen	235,00 €

### Termine

07.03.2012  
11.09.2012

### Kursnummer

K133D1203G  
K133D1209G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg



# Elektronische Nachweisführung bei der Abfallentsorgung

## Anleitung und Praxishilfe für die Einführung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens (eANV) bei Abfallerzeugern, Einsammlern, Beförderern und Abfallentsorgern

Gemäß der Nachweisverordnung ist seit dem 01.04.2010 die elektronische Nachweisführung für alle Abfallerzeuger, Abfallentsorger sowie Einsammler und Beförderer verbindlich. Zudem ist seit dem 01.04.2010 die elektronische Signatur für die Abfallentsorger Pflicht. Seit dem 01.02.2011 müssen auch die Abfallerzeuger, Abfalleinsammler und –beförderer elektronisch signieren.

Im Rahmen dieses Workshops will das BEW aktuelle Informationen, Hilfestellungen, Lösungsansätze und Handlungsanleitungen für die Einführung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens in Unternehmen bieten. Um einen intensiven Austausch zwischen Teilnehmenden und Referenten zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt.

### Zielgruppe

Personen, die bei Abfallerzeugern, Einsammlern, Beförderern und Abfallentsorgern für die Einführung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens zuständig und verantwortlich sind.

### Teilnahmegebühr

Regulär	495,00 €
Ermäßigt	455,00 €
Behörden und Kommunen	235,00 €

### Termine

07.03.2012	K066D1203G
11.09.2012	K066D1209G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Gesetzliche Regelungen zur Abfallnachweisführung
- Funktionsweise und Merkmale des eANV, u.a.
  - Rechtliche Vorgaben
  - Nachrichten-/Dokumententypen
  - Layertechnik
  - Zentrale Koordinierungsstelle ZKS
- Die qualifizierte elektronische Signatur, u.a.
  - Technische Voraussetzungen
  - Festlegen der Personen, die signieren dürfen
- Einführung und Umsetzung des eANV in den Betrieb, u.a.
  - Auswahl des für den Betrieb optimalsten Verfahrens zur Nutzung des eANV
  - Anschaffung von Hardware und Software
  - Anpassung der betrieblichen Abläufe und der Betriebsorganisation
  - Anbindung bzw. Integration des eANV in die betriebsinterne EDV
  - Arbeitsschritte zur Einführung des eANV
- Bisherige Erfahrungen aus der Einführung der elektronischen Abfallnachweisführung

### Referenten

Herr Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Koß, Landesamt für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz NRW (Düsseldorf)

Herr Dipl.-Ing. Stephan Pawlytsch, proveho GmbH (Köln)





proveho GmbH  
Geschäftsführer  
Dipl.-Ing. Stephan Pawlytsch

Apostelstraße 15-17  
D-50667 Köln  
t 0221-7 89 43 71-0  
info@proveho-beratung.de  
www.proveho-beratung.de

**proveho**  
BERATUNG FÜR UNTERNEHMEN

## Wir bringen Sie vorwärts.

Wir beraten Sie neutral und erarbeiten mit Ihnen praxisbezogene Lösungskonzepte

- Abläufe in der Abfallwirtschaft
- Abfallrecht und elektronisches Abfallnachweisverfahren (eANV)
- Arbeitssicherheit und betriebliches Gefahrstoffrecht
- Datenschutzrecht und Signaturgesetz
- Softwarelösungen in der Abfallwirtschaft und der Arbeitssicherheit

[www.proveho-beratung.de](http://www.proveho-beratung.de)

Mit **NFT**  
sind Sie immer da...

wo Sie  
gerade sein wollen.

**NFT**  
UMWELTDATENSYSTEME

Hintersudberger Str. 10 · D-42329 Wuppertal  
Telefon: +49 (0) 202 / 27348-0  
Telefax: +49 (0) 202 / 27348-99  
email: [info@nft.de](mailto:info@nft.de) · [www.nft.de](http://www.nft.de)

## Beratung und Organisation

für das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV)

- Signaturkarten
- Kartenleser
- Registrierung vor Ort
- Kartenmanagement
- Mobile Signaturterminals
- eANV-compact Software
- Provider- und Portal-Lösungen

Anerkannte Registrierungsstelle  
der Trustcenter gemäß BNetzA  
Info: 0700 / EANVSIGN (328746)

# Schulung zur Anwendung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens und der elektronischen Signatur

**Grunds Schulung für alle Personen bei Abfallerzeugern, Abfallbeförderern und Abfallentsorgern, die zukünftig mit dem elektronischen Abfallnachweisverfahren vor Ort arbeiten und die elektronische Signatur nutzen werden**

Zum 1. April 2010 ist die Papierform in der abfallrechtlichen Überwachung entfallen, das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV) ist verbindlich anzuwenden. Begleitscheine, Entsorgungsnachweise und Register sind elektronisch zu führen, zu übermitteln und elektronisch qualifiziert zu signieren. Die ehemals papiergebundenen Formulare wurden durch elektronische Dokumente ersetzt. Vergleichbar mit dem vorherigen Nachweis- und Begleitscheinwesen haben die elektronischen Dokumente verschiedene Durchschläge, die durch entsprechende Softwareverfahren verwaltet werden. Diese Durchschläge werden persönlich elektronisch durch die qualifizierte elektronische Signatur unterschrieben, elektronisch gespeichert und elektronisch übermittelt. Innerhalb der Unternehmen sind die unterschiedlichen Nutzer mit dem Gesamtthema der elektronischen Nachweisführung betraut. Bei der praktischen Handhabung der elektronischen Begleitscheinerstellung und der elektronischen Unterschrift treten viele Fragen auf. Die Personen, die diese abfallrechtlich relevante elektronische Verwaltung durchführen, sollten entsprechend vorbereitet und ausgebildet sein. Die Schulung zur Einführung und Umsetzung der elektronischen Nachweisführung will den Teilnehmer/-innen die Thematik transparent und anschaulich machen und sie somit für die praktische Umsetzung qualifizieren.

- Aufbau und Funktionsweise des elektronischen Abfallnachweisverfahrens
- Die qualifizierte elektronische Signatur
- Umgang mit der Signaturkarte
- Erstellen von elektronischen Begleitscheinen
- Aufbau von elektronischen Registern
- Nutzung der installierten EDV
- Anmeldung zum elektronischen Verfahren
- Praktische Demonstrationen und Übungen
- Verhalten bei Problemen und Störungen

## Referenten

Herr Dipl.-Ing. Stephan Pawlytsch, proveho GmbH (Köln)

Herr Thomas Gaffkus-Müller, NFT Umweltdatensysteme GmbH (Wuppertal)

## Zielgruppe

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Personen bei Abfallerzeugern, Abfallbeförderern und Anfallentsorgern, die zukünftig das elektronische Abfallnachweisverfahren und die elektronische Signatur nutzen werden.

## Teilnahmegebühr

Regulär	295,00 €
Ermäßig	265,00 €

## Teilnahmegebühr

## Kursnummer

25.01.2012	K068D1201G
20.03.2012	K068D1203G
22.05.2012	K068D1205G
03.07.2012	K068D1207G
24.09.2012	K068D1209G
21.11.2012	K068D1211G

## Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

## Durchführungsort

Duisburg



# Arbeitszeit- und Fahrpersonalrecht aktuell

## Rechtsgrundlagen und wichtiges Praxiswissen für den Betriebsalltag

Zu Beginn der Veranstaltung werden die wesentlichen Grundlagen des Arbeitszeit- und Fahrpersonalrechts vermittelt. Nachfolgend steht die Anwendung in der Betriebspraxis im Mittelpunkt. Anhand von Fallbeispielen wird gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert, wie die Regelungen des Arbeitszeit- und Fahrpersonalrechts im Betriebsalltag rechtssicher und wirtschaftlich vernünftig umgesetzt werden können. Ausführlich wird auch über die Rechtsfolgen bei Nicht-Einhaltung der Vorschriften gesprochen werden und über die notwendigen Maßnahmen zur Vermeidung unangenehmer Konsequenzen. Die Veranstaltung wird von einer Anwältin und einem Anwalt mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten gemeinsam durchgeführt werden, um so auf die verschiedenartigen relevanten Rechtsgebiete mit best-möglicher Fachkompetenz einzugehen.

### Zielgruppe

Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen (u.a. Disponenten/-innen) aus den Abteilungen Einsatzplanung, Logistik, Personal, Recht und Versicherungen aus Ver- und Entsorgungs- sowie Logistikunternehmen/Speditionen

### Teilnahmegebühr

Regulär	495,00 €
Ermäßigt	445,00 €
Behörden und Kommunen	235,00 €

### Termine

19.04.2012	K080D1204G
25.10.2012	K080D1210G

### Kursnummer

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Rechtsgrundlagen, u.a.
  - Arbeitszeitgesetz
  - Verordnungen (EWG) Nr. 3820/85 u. 3821/85
  - AETR
  - Fahrpersonalgesetz, Fahrpersonalverordnung
- Wie wird der Einsatz von Fahrpersonal richtig und rechtssicher geplant?
  - Lenk- und Ruhezeiten, Unterbrechungen, andere Arbeiten und Bereitschaftszeiten
  - Digitales Kontrollgerät, EG-Kontrollgerät, Fahrtenstreiber: Benutzungsvorschriften für Unternehmer und Fahrer, Mitführungs-, Vorlage- und Aufbewahrungspflichten
- Was gilt bei der Beschäftigung von Ladern und sonstigen Mitarbeitern?
  - Welche Regelungen des Arbeitszeitgesetzes sind zu beachten?
  - Was gilt aktuell im Hinblick auf Bereitschaftszeiten?
  - Wie kann eine Flexibilisierung der Arbeitszeit durch Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung oder Arbeitsvertrag erreicht werden?
  - Arbeitszeitzachweise und sonstige Dokumentationspflichten
- Ordnungswidrigkeitentatbestände: Haftung von Unternehmern, Geschäftsführern, Personalleitern, Einsatz- und Fuhrparkleitern, Disponenten und weiteren Mitarbeitern
- Ausblick: Anstehende Gesetzesänderungen auf europäischer und deutscher Ebene, u.a.
  - EU-Arbeitszeitrichtlinie, LenkzeitVO

### Referent/-in

Herr RA Markus Figgen, avocado Rechtsanwälte (Köln)  
Frau Kristina Schilder, avocado Rechtsanwälte (Köln)



# Transporte von gefährlichen Abfällen

## Gefahrgutrechtliche Regelungen und weitere Vorgaben (u.a. Gefahrstoff- und Straßenverkehrsrecht) für Erzeuger, Transporteure und Entsorger von Abfällen

Das Tagesseminar stellt ausführlich die wichtigsten Vorschriften vor,

- Verpacken von Abfällen,
  - Bereitstellung zur Abholung von Abfällen,
  - Verladen von Abfällen,
  - Versenden von Abfällen,
  - Transport von Abfällen auf öffentlichen Straßen und Wegen sowie
  - Empfang von Abfällen.
- Insofern ist die Veranstaltung für Erzeuger, Transporteure und Entsorger von Abfällen gleichermaßen von großem Interesse.

### Zielgruppe

Erzeuger, Transporteure und Entsorger von Abfällen

### Teilnahmegebühr

Regulär	325,00 €
Ermäßigt	295,00 €
Behörden	235,00 €

### Termine

06.03.2012  
04.09.2012

### Kursnummer

K037D1203G  
K037D1209G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Die Beurteilung von Abfällen nach ihren Gefahren
  - Welche Gefahren können von Abfällen ausgehen?
  - Was sind gefährliche Abfälle?
  - Welche gefährlichen Abfälle sind Gefahrgut?
- Die praktische Vorgehensweise bei der Klassifizierung von gefährlichen Abfällen nach dem Gefahrgutrecht, u.a.
  - Recherche von Gefährlichkeitsmerkmalen, Sicherheitsdaten und Sicherheitsdatenblättern
  - Probenahmen und chemische Analysen
- Die Anwendung gefahrgutrechtlicher Regelungen
  - Auswahl zugelassener Transportbehälter
  - Kennzeichnungen der Abfälle
- Die Berücksichtigung weiterer Rechtsvorschriften
  - begleitende Kennzeichnung nach dem Gefahrstoffrecht / Anwendung der TRGS 201
- Der Versand von Proben gefährlicher Abfälle
  - Welche Vorschriften sind zu beachten?
  - ADR Kapitel 1.10
- Die Ladungssicherung (VDI Richtl. 2700 ff., CTU)
  - Verantwortlichkeiten
- Folgen bei Verstößen gegen geltende Vorschriften

### Referent

Herr Bernhard Jäger, Gefahrgut Jäger (Bochum)



# Fachkundeflehrgang nach § 4 Deponieverordnung

Gleichzeitig behördlich anerkannter Fortbildungslehrgang gemäß § 11 EfbV und § 6 TgV

Gemäß § 4 Deponieverordnung müssen die für die Leitung und Beaufsichtigung verantwortlichen Personen auf Deponien mindestens alle zwei Jahre einen Fachkundeflehrgang absolvieren.

Der hier angebotene zweitägige Lehrgang vermittelt die durch § 4 DepV geforderte Fachkunde und ist gleichzeitig von der Bezirksregierung Düsseldorf als Fortbildungslehrgang nach § 11 EfbV und § 6 TgV anerkannt.

## Zielgruppe

Für die Leitung und Beaufsichtigung verantwortliche Personen im Deponiebetrieb.

## Teilnahmegebühr

Regulär	495,00 €
Ermäßiggt	445,00 €
Behörden	360,00 €

## Termine

	Kursnummer
20.03. bis 21.03.2012	K030D1203G
27.06. bis 28.06.2012	K030D1206G
25.09. bis 26.09.2012	K030D1209G
04.12. bis 05.12.2012	K030D1212G

## Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

## Veranstaltungsort

Duisburg

- Vorschriften des Abfall- und Abfallablageungsrechts, u.a.
  - EU-Deponierichtlinie
  - Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
  - Deponieverordnung
  - Nachweisverordnung
  - Langzeitlager
  - Deponieselbstüberwachungsverordnung NW
  - Versatzverordnung
  - Aktuelle Rechtsprechung
- Vorschriften des für abfallrechtliche Tätigkeiten relevanten sonstigen Umweltrechts, u.a.
  - Immissionsschutzrecht, Wasserrecht
  - Gefahrstoffrecht
- Bezüge zum Gefahrgutrecht
- Vorschriften der betrieblichen Haftung
- Deponieerrichtung, -betrieb, -stilllegung und -nach-sorge
  - Regelungen der Deponieverordnung
  - Verbesserte Deponietechnik
  - Abfallvorbehandlungsverfahren
- Art und Beschaffenheit von Abfällen
  - Abfalleigenschaften
  - Probenahme und Rückstellproben
- Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren
  - Emissionen und ihre Verhinderung
- Arbeitsschutz
  - Verantwortung der Leitung
  - Arbeitsplatzbeschreibungen
  - Arbeitsanweisungen
  - Arbeitssicherheit
  - Betriebssicherheitsverordnung

## Referenten

Herr Dipl.-Geol. Daniel Soltek, selbstständiger Berater und Auditor (Dormagen)

Herr RA Dr. Markus Collisy, Heuking, Kühn Luer Wojtek Rechtsanwälte (Frankfurt)



# Das aktuelle Deponierecht

## Regelwerke zum Betrieb, zur Stilllegung und Nachsorge von Deponien

Diese Veranstaltung erläutert die aktuell geltenden Regelungen zum Betrieb, zur Stilllegung und Nachsorge von Deponien. Darüber hinaus werden die möglichen Handlungsoptionen mit den Teilnehmenden diskutiert. Des Weiteren werden die Haftungsrisiken aufgezeigt und Möglichkeiten zur Vermeidung vorgestellt.

Als sinnvolle Ergänzung empfiehlt es sich den Teilnehmenden, das Seminar „Praxisumsetzung des Deponierechts (K032)“ zu besuchen. Dieses erläutert und diskutiert die technischen und organisatorischen Möglichkeiten zur Umsetzung des Deponierechts in die Betriebspraxis. Beide Seminare sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.

### Zielgruppe

Führungskräfte und Entscheidungsträger von privaten und kommunalen Entsorgungsunternehmen und Deponiebetreibern (u.a. Geschäftsführer, Betriebsleiter), Mitarbeiter/-innen aus Beratungs- und Planungsbüros, Behördenvertreter.

### Teilnahmegebühr

Regulär	395,00 €
Ermäßigt	355,00 €
Behörden	235,00 €

### Termine

20.03.2012  
27.06.2012  
25.09.2012  
04.12.2012

### Kursnummer

K031D1203G  
K031D1206G  
K031D1209G  
K031D1212G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Die relevanten Regelwerke, u.a.
  - EU-Deponierichtlinie
  - Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
  - Deponieverordnung
  - Versatzverordnung
  - Langzeitlager
  - Deponieselbstüberwachungsverordnung NW
  - Nachweisverordnung
  - Aktuelle Rechtsprechung
- Weiterbetrieb von Deponien
  - Voraussetzungen
  - Fristen
  - Anpassung, Sicherheitsleistung
- Stilllegung und Nachsorge
  - Behandlung von Altdeponien
  - Pflichtprogramm
- Deponieklassen
  - Abgrenzung
  - Einstufung
- Organisation
  - Technische Anforderungen
  - Personelle Anforderungen
- Haftung
  - Haftungsrisiken
  - Betriebsorganisatorische Maßnahmen zur Haftungsminimierung

### Referent

Herr RA Dr. Markus Collisy, Heuking Kühn Lüer Wojtek  
Rechtsanwälte (Frankfurt)



# Praxisumsetzung des aktuellen Deponierechts

## Technische Anforderungen, betriebliche Organisation sowie Überwachung und Kontrolle

Rechtliche Regelungen erfordern zeitliche und betriebsorganisatorische Maßnahmen auf den weiter zu betreibenden Deponien in Deutschland. Diese werden während des Seminars vorgestellt und praxisnah diskutiert. Des Weiteren wird ausführlich auf die betriebliche und behördliche Überwachung und Kontrolle von Deponien eingegangen.

Diese Veranstaltung kann als eigenständiges Seminar besucht werden. Empfehlenswert ist jedoch die vorherige Teilnahme am Seminar „Das aktuelle Deponierecht (K031)“. Dieses gibt eine Darstellung der rechtlichen Vorgaben für den Betrieb, die Stilllegung und Nachsorge von Deponien.

### Zielgruppe

Führungskräfte und Entscheidungsträger/-innen von privaten und kommunalen Entsorgungsunternehmen und Deponiebetreibern (u.a. Geschäftsführer/-innen, Betriebsleiter/-innen), Mitarbeiter/-innen aus Beratungs- und Planungsbüros, Behördenvertreter/-innen.

### Teilnahmegebühr

Regulär	325,00 €
Ermäßigt	295,00 €
Behörden	235,00 €

### Termine

21.03.2012	K032D1203G
28.06.2012	K032D1206G
26.09.2012	K032D1209G
05.12.2012	K032D1212G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Überwachung und Kontrolle
  - Deponieselbstüberwachungsverordnung NW
  - Regeln zur Selbstüberwachung in anderen Bundesländern
  - Datenumfang und -erfassung
  - Datenauswertung
  - Behördliche Überwachung
- Technische Anforderungen
  - EU-Deponierichtlinie
  - Deponieverordnung
  - Verbesserte Deponietechnik
  - Abfallvorbehandlungsverfahren
  - Stoffspezifische Abfallbehandlung
  - Zwischenabdichtungen
  - Gefährdungsabschätzungen
  - Sanierungsbedarf
- Betriebliche Organisation
  - Qualitätsmanagement
  - Entsorgungsfachbetrieb
  - Verantwortung der Leitung
  - Arbeitsplatzbeschreibungen
  - Arbeitsanweisungen
  - Arbeitssicherheit

### Referent

Herr Dipl.-Geol. Daniel Soltek, selbstständiger Berater und Auditor (Dormagen)



# Die biologische Abfallbehandlung im Regelungsdickicht

**Baurecht, BImSchG, TA-Luft, Abfallrecht, BioabfallVO, BiostoffVO, EU-HygieneVO, Merkblatt Biogasanlagen, AltholzVO, EEG, landesrechtliche Rahmenbedingungen, Gewässer- u. Bodenschutzrecht, Düngemittelrecht, Gütesicherung**

Das Baurecht, das Immissionsschutzrecht, das Abfall- und Düngemittelrecht, die Bioabfallverordnung, die Biostoffverordnung und die Bestimmungen des Boden- und Gewässerschutzes sind unter anderem die rechtlichen Rahmenbedingungen, die bei der biologischen Abfallbehandlung und der Anwendung der Komposte und Gärprodukte zu berücksichtigen sind. Sie bestimmen unter anderem maßgeblich,

- welche Stoffe behandelt werden dürfen,
- welche Anlagen wo gebaut werden können,
- wo, in welcher Güte und in welchen Mengen die erzeugten Produkte angewendet werden dürfen.

Experten stellen die konkreten Auswirkungen der rechtlichen Vorgaben dar und diskutieren mit Ihnen Fallbeispiele „quer“ zu den unterschiedlichen Regelungen.

Besondere Bedeutung erfahren Fragen und Probleme der Anlagenbetreiber und Anwender.

## Zielgruppe

Die verantwortlichen Personen, die für die biologische Abfallbehandlung zuständig sind:

- bei der Planung, dem Bau und dem Betrieb der biologischen Behandlungsanlagen,
- bei der Anwendung der Komposte und Gärprodukte in den kommunalen und gewerblichen Betrieben und
- bei den zuständigen Behörden und Verbänden.

## Teilnahmegebühr

Regulär	695,00 €
Ermäßigt	625,00 €
Behörden	360,00 €

## Termine

Auf unserer Internetseite [www.bew.de](http://www.bew.de)

## Kursnummer

K050

## Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

## Veranstaltungsort

Duisburg

Das Programm wird tagesaktuell gestaltet. Inhaltliche Schwerpunkte werden sein:

- Genehmigungsrechtliche Vorgaben
  - Baurecht
  - Immissionsschutzrecht
  - TA-Luft
- Die Bioabfallverordnung
  - Abgrenzungen und Besonderheiten
  - Auswirkungen für den Praktiker
  - Der Vollzug der Bioabfallverordnung
- Biostoffverordnung
  - Umsetzung in die Praxis
  - Arbeitsschutz
  - Gefährdungsbewertung
- Boden- und Gewässerschutz
  - Bodenschutzgesetz
  - Vorsorgewerte/Grenzwerte
  - Wasserhaushaltsgesetz
- Die Auswirkungen des Düngemittelrechtes
  - Dünge- und Düngemittelverordnung
  - Düngemitteltypenliste
  - Gütesicherung und Düngemittelrecht
- Eine ganzheitliche Betrachtung der bearbeiteten rechtlichen Regelungen auf die biologische Abfallbehandlung
  - Systematische Zusammenfassung der einzelnen Rechtsbereiche
  - Darstellung ihrer Wechselwirkungen

## Veranstaltungsleitung

Dr. Hubert Seier, DSC GmbH (Selm)



# 24. Kasseler Abfall- und Bioenergieforum

27.–29. März 2012



Kongress Palais Kassel – Stadthalle

## Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wiemer – Universität Kassel

Dr.-Ing. Michael Kern – Witzenhausen-Institut

## Veranstalter:

Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH

Werner-Eisenberg-Weg 1, 37213 Witzenhausen

Telefon 05542 / 938040 Telefax 05542 / 938077

E-Mail: [info@witzenhausen-institut.de](mailto:info@witzenhausen-institut.de)

Programm ab 5. Januar 2012 unter: [www.witzenhausen-institut.de](http://www.witzenhausen-institut.de)



## Ein sicheres Zeichen für Zuverlässigkeit und Kompetenz

Viele Informationen und alle Adressen anerkannter Entsorgungsfachbetriebe unserer Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. finden Sie im Internet unter [www.entsorgungsgemeinschaft.de](http://www.entsorgungsgemeinschaft.de)

Herzlich willkommen!

EdDE – Von-der-Wettern-Straße 25 • 51149 Köln • Telefon: 0 22 03/10 187-0

Telefax: 0 22 03/10 187-49 • E-Mail: [kontakt@entsorgungsgemeinschaft.de](mailto:kontakt@entsorgungsgemeinschaft.de)



Entsorgungsgemeinschaft  
der Deutschen Entsorgungswirtschaft e.V.

## Qualitätsprodukte: Kompost und Gärreste

Seminar für das Betriebspersonal in Kompostier- und Vergärungsanlagen - Vermittlung der Sachkunde gemäß der §§ 10 und 11 EfbV

Die fachgerechte biologische Behandlung organischer Abfälle/Wertstoffe ist die Voraussetzung für die Herstellung hochwertiger Qualitätsprodukte. Seien es Komposte oder Gärreste. Und nur Qualitätsware lässt sich langfristig absetzen!

Die fachgerechte Behandlung der organischen Abfälle/ Reststoffe wird wesentlich durch die Fähigkeiten und das Fachwissen der Mitarbeiter/-innen auf den Behandlungsanlagen bestimmt. Vor Ort

- entscheiden Sie über die Störstofffreiheit,
- bestimmen Sie die Prozessabläufe,
- überwachen Sie die Rottesteuerung und
- geben Sie Verbraucherhinweise.

An Ihren Fertigkeiten liegt es, ob von der Anlage unangenehme Gerüche ausgehen, ob sie „ordentlich“ geführt wird und ob die Kunden die Produkte akzeptieren. Sie tragen die Verantwortung dafür, dass die gesetzlichen Auflagen der Abfallwirtschaft erfüllt werden. Der Sachkundelehrgang vermittelt in einer Kombination aus Theorie, praktischen Übungen, Erfahrungsberichten und einer Exkursion zu einem Kompostwerk sowie einer Vergärungsanlage das erforderliche Fachwissen und Praxis-Know-How.

Dabei werden die biologischen Grundlagen über Auf- und Abbau der organischen Substanz, die Rottebedingungen und -steuerung, die qualitätsbestimmenden Merkmale, die Anwendungsmöglichkeiten für die Endprodukte, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Maßnahmen zur Qualitätssicherung vermittelt.

### Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen von Kompostierungs- und Vergärungsanlagen, Ver- und Entsorger/-innen, die sich im Bereich Kompostierung und Vergärung qualifizieren oder weiterqualifizieren möchten sowie Marketing- und Vertriebsmitarbeiter/-innen.

### Teilnahmegebühr

Regulär	495,00 €
Ermäßigt	445,00 €

### Termine

30.01. bis 31.01.2012  
13.11. bis 14.11.2012

### Kursnummer

K052D1201G  
K052D1211G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Ökologische und biologische Grundlagen
  - Ökosysteme und Stoffkreisläufe
  - Photosynthese, Aufbau organischer Substanz und Zersetzungsprozesse
- Organische Abfälle zur Verwertung
  - Mengen und Zusammensetzung
- Rotte- und Gärbedingungen
  - C/N-Verhältnis
  - Sauerstoffgehalt
  - Temperatur
  - Leitfähigkeit
  - Struktur
  - Feuchtegehalt
  - Mikroorganismen
  - Hygienisierung etc.
- Qualitätssicherung als notwendige Voraussetzung für einen gesicherten Absatz
- Qualitätskriterien für Kompost und Gärprodukte
  - Feuchte
  - pH-Wert
  - Salzgehalt
  - Glühverlust, Rottegrad
  - Pflanzenverträglichkeit
- Mess- und Analysemethoden zur Überwachung des Rotte- und Gärverlaufs und zur Qualitätsbestimmung sowie Messung ausgewählter Parameter (Wassergehalt, Trockenmassenanteil, organische Substanz, Glühverlust, pH-Wert) im Labor
- Kreislaufwirtschaftsgesetz und Bioabfallverordnung
- Anwendungsbereiche für Kompost und Gärprodukte
- Besichtigung einer Kompostierungs- und einer Vergärungsanlage

### Referent

Herr Dr. Hubert Seier, DSC GmbH (Selm)



# Alles aus einer Hand

**Reclay Group**

Umwelt- und Entsorgungsmanagement

**RECARBON Deutschland GmbH**

Sustainable Management

**Reclay GmbH**

Die innovative Unternehmensberatung

**Curanus GmbH**

Die Partner für Industrie- und Branchenlösungen

**Liz GmbH**

Die effiziente Verpackungsentsorgung

**Redual GmbH**

Das alternative duale System

**Reclay Österreich GmbH**

Die innovative Unternehmensberatung in Österreich

**Reclay UFH**

Das alternative System in Österreich

**WEM GmbH**

The Experts in Waste & Environmental Management

Sprechen Sie uns an:

Telefon 0049 (0) 221 58 00 98-22



## Reclay Group

[www.reclay-group.com](http://www.reclay-group.com)

# Geprüfter Meister/in für Kreislauf-/Abfallwirtschaft und Städtereinigung - Fernlehrgang

Mit diesem Lehrgang bereiten Sie sich auf die Prüfung zum Meister der Kreislauf-/Abfallwirtschaft und Städtereinigung vor. In 2005 hat dieser Lehrgang eine neue Prüfungsordnung erhalten, die sicher stellt, dass nun auch die Prüfung handlungsorientiert in sogenannten Situationsaufgaben auf den beruflichen Alltag abstellt. Der Lehrgang stellt eine umfangreiche Vorbereitung auf die Seminare und die Prüfung sicher. Die Lehrtexte haben Experten aus der Entsorgungspraxis speziell für diesen Lehrgang verfasst.

Der Unterricht in der Bildungsstätte Duisburg behandelt alle Themen, die für die Prüfung relevant sind. Der Umfang des Lehrmaterials macht aber auch eine intensive Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes Zuhause notwendig. Der Lehrgang ist didaktisch in drei Bereiche eingeteilt:

- Mehrtägige Unterrichtsblöcke im BEW (insgesamt 60 Tage innerhalb der Gesamtstudienzeit),
- Vor- und Nacharbeiten des Unterrichtsstoffes mittels Lehrheften und begleitenden Unterlagen,
- Bearbeiten von Übungsfragen- und betriebstechnischen Situationsaufgaben.

## Zulassungsvoraussetzungen

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Ver- und Entsorger der Fachrichtung Abfall und eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis oder
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis in der Entsorgungswirtschaft.

## Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Mitarbeiter in Unternehmen der öffentlichen und privaten Entsorgungswirtschaft, die in die mittlere Führungsebene der operativen Unternehmensbereiche aufsteigen wollen.

## Teilnahmegebühr

Regulär	5682,00 €
Ermäßigt	5184,00 €

## Termine

01.08.2012 bis 31.01.2014

## Kursnummer

LS16

## Veranstaltungsort

Duisburg

## Fachübergreifende Basisqualifikation

- Grundlagen für rechtsbewusstes Handeln
  - Gerichtsbarkeit und Rechtsprechung
  - Arbeits- und Sozialrecht
  - Umweltschutzrecht
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen (für diesen Teilbereich bietet das BEW einen gesonderten Vorbereitungslehrgang an!)

## Handlungsspezifische Qualifikation

- Abfallbehandlung
  - Recyclingverfahren
  - Verwertung von Abfällen
  - Beseitigung von Abfällen
- Straßenreinigung und Winterwartung
- Betrieb und Überwachung
- Instandhaltung
  - Reparaturkosten
  - Betriebsstoffe
- Betriebstechnische Situationsaufgaben
  - praktisches Umsetzen des Gelernten

## Berufs- und arbeitspädagogischer Teil

- Grundfragen der Berufsbildung
- Planung und Durchführung der Ausbildung
- Rechtsgrundlagen der Berufsbildung

ZFU-Zul.-Nr. 559908



## 9. Erfahrungsaustausch der Meisterinnen und Meister für Kreislauf- / Abfallwirtschaft und Städtereinigung

In 2012 jährt sich der Erfahrungsaustausch mittlerweile zum 9. Mal und er hat in den letzten Jahren an Zulauf und Akzeptanz gewinnen können. Diese Veranstaltung kommt ohne festes Programm aus, denn die Meisterinnen und Meister selbst gestalten die Programmpunkte und tauschen ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit den Kolleginnen und Kollegen aus. Die Themenschwerpunkte variieren von Jahr zu Jahr, aber es gibt auch Themen, die sich wiederholen, weil sich manches Problem länger hinzieht und nicht so einfach zu lösen ist. Da kommt ein Rat oder eine Idee eines erfahrenen Kollegen manchmal gerade recht und man geht mit einem Lösungsansatz zurück an die Arbeit. Überhaupt gilt bei dieser Veranstaltung: „Von Kollegen für Kollegen“, denn nichts ist so wichtig wie ein Netzwerk von Akteuren, die sich mit den gleichen Aufgaben beschäftigen, aber jeweils unterschiedliche Erfahrungen damit machen.

Eine professionelle Moderation gewährleistet eine effektive Veranstaltungsführung und die lückenlose Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse. Experten für verschiedene Themen stehen als Un-  
outgeber und Diskussionshilfe zur Verfügung, so dass Praxis gerecht und effizient diskutiert werden kann. Diese Veranstaltung ist ein Gewinn für alle, die in der operativen Führungsebene von Entsorgungsbetrieben arbeiten.

### Zielgruppe

Städtereinigungsmeister kommunaler und privater Entsorgungsbetriebe und verantwortliche Mitarbeiter in vergleichbarer Position in der Entsorgungswirtschaft (Disponenten, Betriebshofleiter, Fuhrparkleiter etc.)

### Teilnahmegebühr

Regulär	490,00 €
Ermäßigigt	460,00 €

### Termine

10.05. bis 11.05.2012

### Kursnummer

ME09D1205G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:15 Uhr am 1. Tag  
09:00 bis 14:00 Uhr am 2. Tag

### Veranstaltungsort

Duisburg

### Programm

Ein Diskussionsprogramm mit abendlicher Kultur- und Unterhaltungsveranstaltung. Die Themen für das Programm werden jeweils aktuell zusammengestellt.



# Praxis von Straßenreinigung und Winterdienst

## Effektiver Einsatz von Fuhrpark und Personal

Straßenreinigung und Winterdienst sind die Dienstleistungen der Entsorgungsbetriebe, die dem Bürger am direktesten ins Auge fallen. Wird die Müllabfuhr heute vielerorts auch von privaten Entsorgern übernommen, ist für die Sauberkeit und die Verkehrssicherheit der Straßen und Gehwege immer noch die Kommune zuständig.

In Zeiten der allgemein schlechten Finanzsituation und des Zwangs überall Kosten einzusparen, kommt einem effizienten Ressourceneinsatz von Personal, Technik und Material besondere Bedeutung zu, damit die Gebühren in akzeptablem Rahmen bleiben.

Durch optimale Organisation von Straßenreinigung und Winterdienst sparen Sie am richtigen Ende. In dieser neu konzipierten Veranstaltung zeigen wir Ihnen, wie es geht. Der effiziente Einsatz von Geräten, Fahrzeugen und des Personals setzt perfekte Planung voraus. Faktoren wie geeignete Informationstechnik, Mitarbeiter-Qualifikation und geeignete Controllinginstrumente tragen ebenfalls zur Organisationsverbesserung und Kostensenkung bei.

Praxisbeispiele veranschaulichen Ihnen interessante Modelle zur Arbeitszeitorganisation in den Bereichen Winterdienst und Straßenreinigung. Die Referenten geben Ihnen Methoden zur Einsatzplanung und Effektivitätsmessung an die Hand. Erfolgsfördernde Maßnahmen wie Mitarbeiter-Qualifizierung bei zunehmendem Wettbewerbsdruck runden den Erfahrungsaustausch ab.

### Zielgruppe

Fuhrparkleiter, Disponenten, Betriebshofleiter, Einsatzleiter, Amtsleiter sowie andere Entscheidungsträger im Bereich der kommunalen Straßenreinigung und des Winterdienstes.

### Teilnahmegebühr

Regulär 450,00 €  
Ermäßiggt 420,00 €

### Termine

23.05. bis 24.05.2012  
27.09. bis 28.09.2012

### Kursnummer

S020D1205G  
S020D1209G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Rechtliche Grundlagen
  - Gesetzliche Grundlagen, Straßenreinigungssatzung, Verkehrssicherungspflicht, Straßenreinigungspflicht, Verpflichtungen bei der Durchführung von Straßenreinigung und Winterdienst, Umfang des Winterdienstes, Organisationspflicht, Abwälzung auf Anlieger, Haftungsrisiken
- Fahrzeuge und Geräte für Straßenreinigung und Winterdienst
  - Multifunktionstechniken
  - Praxiserfahrungen
- Grundlagen der Streustoffe
  - Anwendung
  - Anforderungen
- Organisation und Einsatzplanung in Straßenreinigung und Winterdienst
  - Personaleinsatz
  - Arbeits- und Lenkzeiten
  - Logistikplanung
- Einsatz von Informationstechnik
  - EDV - gestützte Touren- und Einsatzorganisation
  - Einsatzdatenerfassung und -auswertung
- Öffentliche Dienstleistung im Wettbewerb
  - Wettbewerb mit Privaten
  - Privatisierung und Teilprivatisierung
  - Kennzahlen für die Effektivität des Betriebes
  - Produkte, Kosten, Benchmarking
- Kosten und Wirtschaftlichkeit
  - Grundlagen der Kostenrechnung: Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger, Abschreibung, Personalkosten, Gerätekosten, Betriebskostenrechnung, Gebührenrechnung, Beispiele

### Referenten

Herr Wolfgang Bong, Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (Köln)

Herr Herbert Geist, Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (Köln)

Herr Dr. Jürgen Zentgraf Stadt (Mülheim an der Ruhr)



**VKS-Informationsschrift 73: Organisation der Straßenreinigung**

In den vergangenen Jahren sah sich die Straßenreinigung einem beschleunigten Wandel ausgesetzt. Betriebsstrukturen veränderten sich, weg von den kleinen, kundennahen Betriebsstätten hin zum größeren, zentralen Betriebshof. Das Schwergewicht der Reinigungssysteme verlagerte sich zusehends vom manuellen in den maschinellen Bereich. Vor diesem Hintergrund stellt der VKS im VKU die Bandbreite der aktuellen Systeme der Straßenreinigung vor. Neben den aktuellen Strukturbeschreibungen der Städte und Besonderheiten bei Reinigungsbetrieben erläutert die Infoschrift ein umfassendes Spektrum an Organisationsmöglichkeiten.

**VKS-Informationsschrift 75: In- und Outsourcing in der kommunalen Abfallwirtschaft**

Die kommunale Abfallwirtschaft und Städtereinigung besitzt in der Bundesrepublik Deutschland eine lange Tradition. Im Rahmen der verfassungsrechtlich garantierten Selbstverwaltung ist es den Kommunen freigestellt, ob sie die Sammlung, Verwertung bzw. Beseitigung der Abfälle selbst wahrnehmen oder sich dafür Dritter bedienen oder gar Organisationen wie Zweckverbände oder gemischtwirtschaftliche Gesellschaften gründen. Gemeinsam haben der VKS im VKU und die Heinrich-Böll-Stiftung mit Unterstützung der kommunalen Spitzenverbände eine Studie erstellt, die nun erstmals bundesweit ermittelt hat, welche Entscheidungen die Kommunen in Deutschland zur Organisation der Aufgabenerfüllung in den Jahren 2003 bis 2008 beim Auslaufen von Entsorgungsverträgen wirklich getroffen haben.

Zu bestellen über: VKS Service GmbH, Invalidenstr. 91, 10115 Berlin, Internet: [www.vku.de](http://www.vku.de), E-Mail: [volk@vku.de](mailto:volk@vku.de)

# BILDUNGSCHECK

Der Bildungsscheck - berufliche Weiterbildung mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union.

Eine Investition in die Zukunft!

**[www.bildungsscheck.nrw.de](http://www.bildungsscheck.nrw.de)**



# Sachkunde für den Betrieb, die Kontrolle und Wartung von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen (Grundlehrgang)

## Erwerb der Sachkunde gemäß DIN 1999-100 und DIN 1999-101 / Lehrgang für Betreiber von Benzin- und Ölabscheideranlagen und deren Beauftragte (z.B. Entsorger)

Unsere Schulung richtet sich an alle Personen, die für den Betrieb von Leichtflüssigkeitsabscheidern zuständig und/oder verantwortlich sind. Der Referent informiert die Teilnehmenden umfangreich und anschaulich über die gesetzlichen und technischen Anforderungen an den Betrieb von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen. Weiter erläutert er ausführlich die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontroll- und Wartungsarbeiten, so dass sie im Anschluss von jedem selbst fachgerecht und sicher durchgeführt werden können. Der Anlagenbetreiber kann dadurch erhebliche Kosten vermeiden. Außerdem ist die monatliche Kontrolle und halbjährliche Wartung der Anlage durch eine sachkundige Person und das Führen eines Betriebstagebuchs nach der neuen Euronorm eine unabdingbare Pflicht! Auch müssen die Entleerungsintervalle gemäß der Vorgaben der EN 858 i.V.m. der DIN 1999-100 und der DIN 1999-101 von einer sachkundigen Person überwacht werden. Durch Ihre Teilnahme an unserer Schulung erwerben Sie die von der DIN 1999-100 und DIN 1999-101 definierte und von den Behörden geforderte Qualifikation einer sachkundigen Person. Das Wissen eines sachkundigen Mitarbeiters ermöglicht erhebliche Kosteneinsparungen für den Betrieb und die Vermeidung von nicht zu unterschätzenden Rechts- und Haftungsrisiken.

### Zielgruppe

Alle Personen, die in Industriebetrieben, Dienstleistungsunternehmen und im öffentlichen Dienst für den Betrieb, die Kontrolle und Wartung von Abscheidern für Benzin, Diesel und Mineralölen aus Abwässern zuständig bzw. verantwortlich sind.

### Teilnahmegebühr

Regulär	325,00 €
Ermäßigt	295,00 €

### Termine

09.02.2012  
23.04.2012  
26.06.2012  
24.09.2012  
20.11.2012

### Kursnummer

U035D1202G  
U035D1204G  
U035D1206G  
U035D1209G  
U035D1211G

- Gesetzliche Anforderungen an die Ableitung von Abwässern, die mit Kraftstoffen und Mineralölen verunreinigt sind
- Wesentliche Regelungen der Normen DIN 1999-100 und DIN 1999-101
- Leichtflüssigkeitsabscheider nach EN 858
  - Aufbau
  - Wirkungsweise
  - Bemessung
- Wasserrechtliche und technische Anforderungen an den Betrieb von Leichtflüssigkeitsabscheidern
- Ausführliche Anleitung zur Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontroll- und Wartungsarbeiten
- Einübung des Erlernten unter Praxisbedingungen an einer realen Leichtflüssigkeitsabscheideranlage
- Führen des Betriebstagebuchs
- Maßnahmen zur Arbeitssicherheit bei Arbeiten an Leichtflüssigkeitsabscheidern

### Referenten, u.a.

Herr Dipl.-Ing. Holger Wende, Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld

Herr Tobias Bongard, Lönne Entsorgungs GmbH & Co. KG (Lippstadt)

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg



# Sachkunde für den Betrieb, die Kontrolle und Wartung von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen (Aufbaulehrgang)

## Auffrischung der Sachkunde gemäß der DIN 1999-100 und DIN 1999-101 / Lehrgang für Betreiber von Benzin- und Ölabscheideranlagen und deren Beauftragte (z.B. Entsorger)

Das Ziel des Seminars ist die regelmäßige Fortbildung von Sachkundigen, die für den Betrieb von Benzin- und Ölabscheideranlagen im eigenen Unternehmen oder bei Kunden zuständig und/oder verantwortlich sind. Um auf dem aktuellen Stand zu bleiben, empfiehlt es sich **mindestens alle zwei Jahre** ein solches Fortbildungsseminar zu besuchen.

Diese Fortbildung gilt auch als Sicherheitsdialog im Sinne der §§ 4 (Grundsätze) und 5 (Beurteilung der Arbeitsbedingungen) des ArbSchG, zu der der Unternehmer verpflichtet ist. Die Teilnehmer erhalten hierüber einen Nachweis.

### Zielgruppe

Sachkundige gemäß DIN 1999-100 und DIN 1999-101 zur regelmäßigen Fortbildung (alle zwei Jahre). Sonstige Personen, die in Industriebetrieben, Dienstleistungsunternehmen (z.B. Entsorger) und im öffentlichen Dienst für den Betrieb, die Kontrolle und Wartung von Benzin- und Ölabscheideranlagen gemäß der DIN 1999-100 und DIN 1999-101 zuständig bzw. verantwortlich sind.

### Teilnahmegebühr

Regulär	325,00 €
Ermäßig	295,00 €

### Teilnahmegebühr

06.11.2011

### Kursnummer

U137D1211G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Änderungen und Neuerungen wichtiger Rechtsvorschriften und Normen
- Der Sachkundige: Die gute Versicherung und der Garant des Unternehmens
- Mangelhafte / Nicht geeignete Anlagen
- Instandhaltung von Abscheideranlagen
- Führen des Betriebstagebuchs
- Gefährdungsbeurteilung(en)
- Dokumentation von Maßnahmen zur Arbeitssicherheit bei Arbeiten an Leichtflüssigkeitsabscheidern, z.B. das Explosionsschutzdokument
- Austausch von Praxiserfahrungen / Erarbeitung von Lösungsansätzen für häufige Problemstellungen

### Referent

Herr Dipl.-Ing. Holger Wende, Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld



# Fachkunde für die Generalinspektion von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen gemäß DIN 1999-100 und DIN 1999-101 Von der zuständigen Behörde als geeignet bezeichneter Lehrgang

Gemäß der DIN 1999-100 und der DIN 1999-101 sind Benzin- und Ölabscheideranlagen vor der Inbetriebnahme und danach in regelmäßigen Abständen durch einen Fachkundigen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand (u.a. Dichtheitsprüfung) und sachgemäßen Betrieb zu prüfen. Von dem Fachkundigen werden umfangreiche Kenntnisse der Rechtsvorschriften und der technischen Regelwerke sowie mehrjährige Praxiserfahrungen erwartet.

Dieser Lehrgang vermittelt den Teilnehmenden in umfassender Weise die theoretischen Kenntnisse und das Praxiswissen zur Durchführung von Generalinspektionen. Zum Abschluss der Veranstaltung wird eine theoretische und praktische Prüfung angeboten. Bei Bestehen erhält der Teilnehmende einen Fachkundenachweis gemäß der DIN 1999-100 und der DIN 1999-101. Jeder Teilnehmende erhält auf jeden Fall eine Teilnahmebescheinigung.

## Zielgruppe

Betreiber von Abscheideranlagen, Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz, Fachbetriebe für Abscheidetechnik, Sachverständige für Abwassertechnik, Ingenieurbüros, Behördenvertreter.

## Teilnahmegebühr

Regulär	1250,00 €
Ermäßig	1125,00 €

## Termine

24.04. bis 26.04.2012  
25.09. bis 27.09.2012

## Kursnummer

U036D1204G  
U036D1209G

## Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

## Veranstaltungsort

Duisburg

1. Tag: Grundlagen, u.a.
  - Rechtsvorschriften
  - Technische Regelwerke
  - Abscheidertechnologie
2. Tag: Durchführung der Generalinspektion, u.a.
  - Prüfgegenstände
  - Messmethoden
  - Prüfbericht
  - Betriebstagebuch
  - Praktische Vorführungen an einer realen Abwasseranlage
3. Tag: Prüfung zur Erlangung des Fachkundenachweises
  - Schriftliche Prüfung
  - Mündliche Prüfung
  - Praktische Prüfung

## Referenten

Herr Dipl.-Ing. Holger Wende, Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld

Herr Tobias Bongard, Lönne Entsorgungs GmbH & Co. KG (Lippstadt)



# Jährlicher Workshop für Fachkundige gemäß DIN 1999-100 und DIN 1999-101

## Fortbildungslehrgang zur Auffrischung der Fachkunde für die Generalinspektion von Abscheidersystemen für Benzin- und Mineralöle

**Um auf dem Laufenden zu bleiben und um die Fachkunde zu erhalten, sollte der Fachkundige mindestens einmal jährlich an einer geeigneten Fortbildungsveranstaltung teilnehmen.** Dieser eintägige Workshop vertieft und aktualisiert das Wissen des Fachkundigen, bietet einen intensiven Erfahrungsaustausch und dient dem Erhalt der Fachkunde.

Die Veranstaltung ist als Fachgespräch konzipiert. Praxiserfahrene Experten stellen ausgewählte rechtliche, organisatorische und technische Aspekte bei der Generalinspektion von verschiedenen Anlagentypen vor und diskutieren diese intensiv mit den Teilnehmenden. Dabei wird den Teilnehmenden ausreichend Gelegenheit geboten, ihre Erfahrungen aus dem Tagesgeschäft einzubringen und konkrete Praxisfälle mit den Referenten und den übrigen Teilnehmenden zu erörtern. Des Weiteren erhalten die Teilnehmenden Hinweise zu den verschiedenen Haftungsrisiken im Falle eines Regelverstößes und Lösungsansätze zur Vermeidung von Risiken. Im Laufe der Veranstaltung werden wiederholt die Unterschiede in der behördlichen Vollzugspraxis in den Ländern und Kommunen aufgezeigt.

### Zielgruppe

Fachkundige gemäß DIN 1999-100 und DIN 1999-101 (zum Erhalt der Fachkunde), Betreiber von Abscheideranlagen, Sachverständige im Bereich Abwassertechnik.

### Teilnahmegebühr

Regulär	365,00 €
Ermäßiggt	330,00 €

### Termine

Termine	Kursnummer
01.02.2012	U037D1202G
19.06.2012	U037D1206G
13.09.2012	U037D1209G
06.12.2012	U037D1212G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Wasserrechtliche Grundlagen, u.a.
  - Grenzfragen des Abwasserbegriffs
  - Sorgfaltspflicht beim Umgang mit Abwasser
  - Begriffe: Abwasser, Direkteinleiter, Indirekteinleiter, Satzungseinleiter
  - Klassifizieren von Schutzgebieten
  - Richtiges Verhalten bei der Inspektion
- Rechtliche und technische Anforderungen anlagenbezogener Regelwerke bei der Generalinspektion, u.a.
  - WHG/WG-Land/Kommune
  - Abwasser und die VAwS
  - DIN 1999-100, DIN 1999-101 / EN 858
- Anforderungen an die Organisation von Fachkundigen
  - Aufbauorganisation
  - Ablauforganisation
  - Dokumentationspflichten
- Durchführung der Prüfung nach DIN 1999-100 und DIN 1999-101, u.a.
  - Vor- und Nachteile unterschiedlicher Abscheidersysteme
  - Leckagesuche (Abscheider/Zulaufleitung)
  - Sanierungsvorschläge (Kundenservice)

### Veranstaltungsleitung

Herr Dipl.-Ing. Holger Wende, Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld



# Sachkunde für den Betrieb, die Kontrolle und Wartung von Abscheideranlagen für Fette

## Erwerb des Sachkundenachweises gemäß DIN 4040-100

Diese eintägige Schulung richtet sich an alle Personen, die für den Betrieb und die Wartung von Fettabscheidern zuständig und/oder verantwortlich sind. Die Referenten informieren die Teilnehmenden umfangreich und anschaulich über die gesetzlichen und technischen Anforderungen an den Betrieb von Fettabscheideranlagen. Weiter erläutern sie ausführlich die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontroll- und Wartungsarbeiten, sodass sie im Anschluss von jedem selbst fachgerecht und sicher durchgeführt werden können. Außerdem ist die vorzugsweise 2-wöchentliche bzw. monatliche Kontrolle und Wartung der Anlage durch eine sachkundige Person und das Führen eines Betriebstagebuchs nach der neuen Euronorm eine unabdingbare Pflicht! Auch müssen die Entleerungsintervalle gemäß der Vorgaben der EN 1825 in Verbindung mit der DIN 4040-100 von einer sachkundigen Person überwacht werden.

Durch Ihre Teilnahme an dieser Schulung erwerben Sie die von der EN 1825/DIN 4040-100 definierte und von den Behörden geforderte Qualifikation einer sachkundigen Person. Das Wissen eines sachkundigen Mitarbeiters ermöglicht erhebliche Kosteneinsparungen für den Betrieb und die Vermeidung von nicht zu unterschätzenden Rechts- und Haftungsrisiken.

### Zielgruppe

Alle Personen, die in Industriebetrieben, Dienstleistungsunternehmen und im öffentlichen Dienst für den Betrieb, die Kontrolle und Wartung von Fettabscheidern zuständig bzw. verantwortlich sind.

### Teilnahmegebühr

Regulär	325,00 €
Ermäßigt	295,00 €

### Termine

13.03.2012  
21.06.2012  
10.09.2012  
11.12.2012

### Kursnummer

U080D1203G  
U080D1206G  
U080D1209G  
U080D1212G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

- Gesetzliche Anforderungen an die Ableitung von Abwässern, die mit verseifbaren Ölen und Fetten (pflanzliche und tierische Öle und Fette) verunreinigt sind
- Fettabscheider nach EN 1825
  - Aufbau
  - Wirkungsweise
  - Bemessung
- Wasserrechtliche und technische Anforderungen an den Betrieb von Fettabscheideranlagen
- Ausführliche Anleitung zur Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontroll- und Wartungsarbeiten
- Einübung des Erlernten unter Praxisbedingungen an einer realen Fettabscheideranlage
- Führen des Betriebstagebuchs
- Maßnahmen zur Arbeitssicherheit bei Arbeiten an Fettabscheidern

### Referenten, u.a.

Herr Frederik Slowenski, Umweltconsult Slowenski (Euskirchen)

Herr Ulrich Zalfen, Zalfen Ingenieurdienstleistungen (Köln)

Herr Armin Sachweh, TRIGEUM-Umweltberatung (Erkelenz)



## Effizienteste Beseitigung von Extremschmutz und Ölverunreinigungen

auf allen Fahrbahnbelägen

- Porentiefe Hochdruckreinigung mit Rotationsdüsen auf der gesamten Fahrzeugbreite (2,40m) zusätzlich zur normalen Kehrreinigung mittels Bürsten- und Besentechnik
- Direktabsaugung des Kehrgutes auf der gesamten Arbeitsbreite
- Möglichkeit des Einsatzes spezieller waschaktiver Substanzen in den Reinigungsablauf / Erhöhung der Reinigungseffizienz durch Heißwassereinsatz
- Garantierte Griffigkeitswiederherstellung des Fahrbahnbelags durch die DEKRA 09/2010 zertifiziert
- Alles in einem Arbeitsschritt - Wiederherstellung der Verkehrssicherheit ohne Verzögerung



**Lönne Entsorgung GmbH & Co. KG**

59557 Lippstadt | 33609 Bielefeld | 58239 Schwerte

info@loenne.de | www.loenne.de

# Fachkunde für die Generalinspektion von Fettabseideranlagen gemäß DIN 4040-100

Von der zuständigen Behörde als geeignet bezeichneter Lehrgang

Gemäß der DIN 4040-100 sind Abscheideranlagen für Fette vor der Inbetriebnahme und danach in regelmäßigen Abständen durch einen Fachkundigen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand (u.a. Dichtheitsprüfung) und sachgemäßen Betrieb zu prüfen. Von dem Fachkundigen werden umfangreiche Kenntnisse der Rechtsvorschriften und der technischen Regelwerke sowie mehrjährige Praxiserfahrungen erwartet.

Dieser Lehrgang vermittelt den Teilnehmenden in umfassender Weise die theoretischen Kenntnisse und das Praxiswissen zur Durchführung der Generalinspektion. Zum Abschluss der Veranstaltung wird eine theoretische und praktische Prüfung angeboten. Bei Bestehen erhält der Teilnehmende einen Fachkundenachweis gemäß der DIN 4040-100. Jeder Teilnehmende erhält auf jeden Fall eine Teilnahmebescheinigung.

## Zielgruppe

Betreiber von Abscheideranlagen, Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz, Fachbetriebe für Abscheidertechnik, Sachverständige für Abwassertechnik, Ingenieurbüros, Behördenvertreter.

## Teilnahmegebühr

Regulär	595,00 €
Ermäßiggt	535,00 €

## Termine

14.03. bis 15.03.2012  
11.09. bis 12.09.2012

## Kursnummer

U081D1203G  
U081D1209G

## Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

## Veranstaltungsort

Duisburg

1. Tag: Grundlagen, u.a.

- Rechtsvorschriften
- Technische Regelwerke
- Abscheidertechnologie

2. Tag: Durchführung der Generalinspektion und Prüfung zur Erlangung des Fachkundenachweises

- Prüfgegenstände
- Messmethoden
- Prüfbericht
- Betriebstagebuch
- Praktische Vorführungen an einer realen Abwasseranlage
- Schriftliche Prüfung
- Mündliche Prüfung
- Praktische Prüfung

## Referenten

Herr Dr.-Ing. Jürgen Hinrichsen, AGU-TSO  
(Braunschweig)

Herr Jörg Middelberg, Lönne Entsorgungs GmbH & Co.  
KG (Lippstadt)



# *ProTectum*

## ***Ihr starker Partner!***

**ProTectum** steht für überzeugende Ingenieursdienstleistungen in den Bereichen:

- Arbeits- und Umweltschutz
- Brand- und Explosionsschutz
- Maschinen- und Anlagensicherheit
- Risiko- und Störfallmanagement
- Sachverständige und Prüfungen

Mit über 10 Jahren Erfahrung bietet ProTectum Ihnen Sicherheit, auf die Sie sich verlassen können – und das bei einer hohen Wirtschaftlichkeit.

Konzepte zur Maschinen- und Anlagensicherheit, Gutachterliche Begleitung und Behördenmanagement, Genehmigungsverfahren, baulicher, maschinen- und anlagenbezogener Explosionsschutz, Stellung Betriebsbeauftragter, betrieblicher Arbeitsschutz, SiGeKo, Brandschutzkonzepte, Prüfungen nach VAWS und BetrSichV, etc.

### Unsere Standorte

ProTectum –  
Prüftec GmbH  
Otto-Lilienthal-Straße 13  
49134 Wallenhorst

ProTectum –  
Ingenieurbüro Stryck  
Hofstraße 64  
40723 Hilden

Fon: +49 5407 89852-10  
Fax: +49 5407 89852-18

Fon: +49 2103 961904-3  
Fax: +49 2103 961904-5

info@protectum.eu  
www.protectum.eu

***Mit Sicherheit für Ihr Unternehmen***

# Jährlicher Workshop für Fachkundige gemäß DIN 4040-100

Fortbildungslehrgang zur Auffrischung der Fachkunde für die Generalinspektion von Abscheidersystemen für pflanzliche und tierische Öle und Fette

**Um auf dem Laufenden zu bleiben und um die Fachkunde zu erhalten, muss der Fachkundige mindestens einmal jährlich an einer geeigneten Fortbildungsveranstaltung teilnehmen (gesetzliche Pflicht!).** Dieser eintägige Workshop vertieft und aktualisiert das Wissen des Fachkundigen, bietet einen intensiven Erfahrungsaustausch und dient dem Erhalt der Fachkunde.

Die Veranstaltung ist als Fachgespräch konzipiert. Praxiserfahrene Experten stellen ausgewählte rechtliche, organisatorische und technische Aspekte bei der Generalinspektion von verschiedenen Anlagentypen vor und diskutieren diese intensiv mit den Teilnehmenden. Dabei wird den Teilnehmenden ausreichend Gelegenheit geboten ihre Erfahrungen aus dem Tagesgeschäft einzubringen und konkrete Praxisfälle mit den Referenten und den übrigen Teilnehmenden zu erörtern. Des Weiteren erhalten die Teilnehmenden Hinweise zu den verschiedenen Haftungsrisiken im Falle eines Regelverstoßes und Lösungsansätze zur Vermeidung von Risiken. Im Laufe der Veranstaltung werden wiederholt die Unterschiede in der behördlichen Vollzugspraxis in den Ländern und Kommunen aufgezeigt.

## Zielgruppe

Fachkundige für die Generalinspektion an Fettabscheideanlagen gemäß DIN 4040-100 (zum Erhalt der Fachkunde), Betreiber von Abscheideranlagen, Sachverständige im Bereich Abwassertechnik.

## Teilnahmegebühr

Regulär	365,00 €
Ermäßigt	330,00 €

## Termine

02.02.2012  
14.09.2012

## Kursnummer

U084D1202G  
U084D1209G

## Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

## Veranstaltungsort

Duisburg

- Rechtliche und technische Anforderungen anlagenbezogener Regelwerke bei der Generalinspektion
- Anforderungen an die Organisation von Fachkundigen
  - Aufbauorganisation
  - Ablauforganisation
  - Dokumentationspflichten
  - Personalunion (für und wider)
- Arbeitsschutz und Hygiene
  - Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
  - Biostoffverordnung (BioStoffV)
  - Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA)
  - Berufsgenossenschaftliche Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BGV)
- Sanierung von Abscheideranlagen
  - Anforderungen an Sanierungen
  - Materialien und Verfahren
  - Qualitätssicherung

## Veranstaltungsleitung

Herr Dipl.-Ing. Holger Wende, Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld



Für unsere Gäste nur das Beste  
Kaffee-Spezialitäten von



**DOUWE EGBERTS**



Telefon: 0201 24775-0 . Telefax: 0201 234619  
www.nobel-kaffee.de . E-Mail: info@nobel-kaffee.de

# **BILDUNGS**SCH**€**CK

Der Bildungsscheck - berufliche Weiterbildung mit finanzieller  
Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Euro-  
päischen Union.

Eine Investition in die Zukunft!

**www.bildungsscheck.nrw.de**



# Sanierung von Abscheideranlagen

## Fachtagung zu aktuellen Fragen und Problemstellungen bei der Instandsetzung von Leichtflüssigkeits- und Fettabscheideranlagen

Die Praxis zeigt, dass ein hoher Anteil der in Betrieb befindlichen Leichtflüssigkeits- und Fettabscheideranlagen bauliche Mängel aufweist und undicht ist. Um ordnungs-, straf- und haftungsrechtliche Konsequenzen für den Anlagenbetreiber zu vermeiden sowie den Versicherungsschutz nicht zu gefährden, ist eine umgehende Sanierung schadhafter Abscheideranlagen erforderlich.

Im Rahmen der Veranstaltung werden bau- und wasserrechtliche Anforderungen an die Sanierung besprochen, Fragen der Qualitätssicherung und Haftung erörtert sowie Sanierungsmaterialien und Verarbeitungsverfahren vorgestellt sowie die Praxisanwendung diskutiert.

### Zielgruppe

Generalinspektoren (Prüfer) von Abscheideranlagen, VAwS-Sachverständige, Sanierer von Abscheideranlagen, Hersteller von Sanierungsmaterialien, Anlagenhersteller, Anlagenbetreiber, Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz, Behördenvertreter.

### Teilnahmegebühr

Regulär	420,00 €
Ermäßigt	380,00 €
Behörden	235,00 €

### Termin

Frühjahr 2012  
Herr Dr. Tschech, 02065-770-124

### Kursnummer

U088

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Duisburg

Inhaltliche Schwerpunkte werden sein:

- Schäden an Abscheideranlagen
- Überblick über Instandsetzungsverfahren
- Bau- und wasserrechtliche Anforderungen an die Instandsetzung von Abscheideranlagen
- Bauaufsichtliches Zulassungsverfahren und Prüfverfahren für Materialien zur Instandsetzung von Abscheideranlagen
- Qualitätssicherung bei Sanierungsarbeiten
- Gewährleistung/Haftung für mangelhafte Sanierungsarbeiten und Versicherbarkeit
- Instandsetzungsmaterialien und ihr Praxiseinsatz

Das detaillierte Programm wird ca. 3 – 6 Monate vor dem Veranstaltungstermin unter Berücksichtigung aktueller Fragestellungen zusammengestellt.

### Veranstaltungsleitung

Herr Dr.-Ing. Jürgen Hinrichsen, AGU-TSO  
(Braunschweig)

Herr Dr. Edgar Tschech, BEW GmbH (Duisburg)





# Schadens- und Gefahrenfälle in den Medien Wasser / Boden / Abfall / Luft\*

## Probenahmeschulung für den Bereitschaftsdienst

Bei Schadens- und Gefahrenfällen im Bereich des Umweltschutzes sind von den Umweltbehörden Sofortuntersuchungen vorzunehmen und Meldungen an andere Behörden weiterzugeben. Die einzuleitenden Untersuchungen und Probenahmen dienen

- der Feststellung, ob Schäden eingetreten sind,
- der Ermittlung der Art und des Umfangs eingetretener Schäden sowie Ermittlung von Schadensursachen
- der Ermittlung, wie weitere Schäden oder Gefahren abgewendet werden können,
- der Ermittlung, wie die Wiederholung ähnlicher Schadens- und Gefahrenfälle künftig verhindert werden können,
- der Beweissicherung und Ermittlung des Schadensverursachers.

In diesem Praxis-Seminar werden die Lehrgangsteilnehmer/-innen mit der Umweltaarmrichtlinie, den Grundlagen zur Sofortuntersuchung, den medienübergreifenden Probenahmen bei Schadens- und Gefahrenfällen sowie dem Umgang mit Gefahrstoffen in Theorie und Praxis vertraut gemacht. Die Teilnehmer/-innen erhalten in Vortrag, Diskussion, Planspiel und Gruppenarbeit sowie anhand praktischer Demonstrationen die notwendigen Kenntnisse, um im Schadensfall selbst gerichtsverwertbare Proben nehmen zu können.

### Zielgruppe

Beschäftigte der Bezirksregierungen, des LANUV, der kommunalen Umweltbehörden, Feuerwehren usw., die mit der Behandlung von Schadens- und Gefahrenfällen im Bereich des Umweltschutzes zu tun haben bzw. im Rahmen der Rufbereitschaft mit dieser Materie befasst sind.

### Teilnahmegebühr

Regulär	420,00 €
Kommunen in NRW	81,50 €

Die Gebühr gilt nicht für Beschäftigte im technischen Umweltschutz des Landes NRW.

### Termine

30.05. bis 01.06.2012

### Kursnummer

D014E1205G

### Uhrzeiten

09:00 bis 17:30 Uhr am 1. Tag  
08:30 bis 16:30 Uhr am 2. Tag  
08:30 bis 14:30 Uhr am 3. Tag

### Veranstaltungsort

Essen

- Umsetzung der Umwetalarm-Richtlinie
- Zusammenarbeit bei Schadensfällen
- Grundlagen der Probenahme aus Oberflächengewässern und von Abwasser im Schadensfall
- Qualitätssicherung bei der Probenahme
- Fallbeispiele von Gewässerverunreinigungen
- Alarmüberwachung am Rhein
- Planspiel: Abwicklung eines Schadensfalles
- Beweissicherung bei Umweldelikten
- Einführung in die Probenahme von Boden und Abfällen
- Erprobte Messverfahren bei Sondereinsätzen
- Praktische Übungen zur Probenahme von Wasser, Boden, Abfall, Luft
- Schadstoffe und deren Entstehung bei Bränden
- Gefahren durch Chemikalien (Experimentalvortrag)

### Seminarleitung

Herr Dipl.-Ing. Klaus Selent ist Dezernent beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW im Fachbereich 62 „Vollzugskoordination, Betriebsmanagement, Labordatenverwaltung, Alarmbereitschaft“ und Obmann des DIN-Arbeitskreises „Probenahme“.





## Untersuchung von Abfällen\*

Neben grundsätzlichen Überlegungen zur Beprobung von Abfällen, Aufbewahrung, Transport und Konservierung von Proben, Untersuchung von Feststoffproben werden auch Aspekte der Beurteilung von Untersuchungsergebnissen und Ansätze der Stoffbewertung behandelt.

### Zielgruppe

Beschäftigte von Bezirksregierungen, unteren Abfallwirtschaftsbehörden und Abfallverbänden, die mit der Untersuchung von Abfällen befasst sind.

### Teilnahmegebühr

Regulär	340,00 €
Kommunen in NRW	61,00 €

Die Gebühr gilt nicht für Beschäftigte im technischen Umweltschutz des Landes NRW.

### Termine

10.09. bis 11.09.2012

### Kursnummer

D011E1209G

### Uhrzeiten

09:45 bis 15:30 Uhr am 1. Tag

09:00 bis 15:30 Uhr am 2. Tag

### Veranstaltungsort

Essen

- Strategien und Techniken zur Gewinnung von Abfallproben, Probenahme fester Abfälle auf der Basis der LAGA-Richtlinie PN 98
- Techniken der fragestellungs- und parameterspezifischen Vorbereitung von Feststoffproben
- Konventionelle Gesamtgehalte und eluierbare Stoffanteile als Basis der abfalltechnischen Untersuchung (Säulen- und Schüttelversuche)
- Analytisch-chemische Probleme von Untersuchungen gemäß einschlägiger Verordnungen des KrW-/AbfG incl. TR LAGA
- Grundlagen des Abfallrechts

### Seminarleitung

Herr Dr. Axel Barrenstein ist Fachgebietsleiter für „Grundsatzfragen der Feststoffuntersuchung; Stoffbezogene Untersuchungen und Bewertungen“ beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV NRW).



A black and white advertisement featuring a man in work clothes (checkered shirt, cargo pants, gloves) holding a power tool. He stands next to a large black trash bin. A white power cord is plugged into a socket on the side of the bin. The background is plain white.

In mir  
steckt pure  
Energie

## Strom aus Abfall

Mehr als 7 Mrd. kWh Strom  
für Industrie und Haushalte.

Energie aus Abfall. Sicher. Sauber. Nachhaltig.  
Mehr unter [www.itad.de](http://www.itad.de)

**ITAD**

Interessengemeinschaft der  
Thermischen Abfallbehandlungsanlagen  
in Deutschland e.V.



## Weitere geplante BEW-MKULNV- Veranstaltungen für Mitarbeiter/-innen der staatlichen Umweltverwaltung und der Kommunen im Bereich Kreislaufwirtschaft\*

- Fachtagungen „Das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz“

Veranstaltungsleitung: Herr Thomas Buch, MKULNV (Düsseldorf)

- Fachtagungen „Die Einführung einer Wertstofftonne / Die Novelle der Verpackungsverordnung“

Veranstaltungsleitung: Herr Thomas Buch, MKULNV (Düsseldorf)

- Fachtagungen „Die Deponieverordnung“

Veranstaltungsleitung: Frau Anita Lerho, MKULNV (Düsseldorf)

- Fachtagungen „Das elektronische Abfallnachweisverfahren“

Veranstaltungsleitung: Frau Inge Carstens, MKULNV (Düsseldorf)

- Fachtagungen „Die Novelle des europäischen Abfallverzeichnisses“

Veranstaltungsleitung: Herr Dr. Michael Oberdörfer, LANUV (Düsseldorf/Essen)

- Fachtagungen „Die Verwertung von mineralischen Abfällen / Der Entwurf der Ersatzbaustoffverordnung“

Veranstaltungsleitung: Frau Dr. Christel Wies, MKULNV (Düsseldorf)

- Fachtagungen „Die Novelle der Bioabfallverordnung“

Veranstaltungsleitung: Frau Dr. Christel Wies, MKULNV (Düsseldorf)

- Fachtagungen „Die Novelle der Klärschlammverordnung“

Veranstaltungsleitung: Frau Dr. Christel Wies, MKULNV (Düsseldorf)

Für alle Veranstaltungen gilt: Durchführung mehrerer Termine nach Aktualität und Bedarf.

### Ansprechpartner

Herr Dr. Edgar Tschech, BEW Bildungsstätte Duisburg,  
Fon: 02065-770-124, E-Mail: [tschech@bew.de](mailto:tschech@bew.de)

